

BOSV 2025/2026

JAHRESBERICHTE



www.bosv.ch | info@bosv.ch



swiss⁺ski

01	Umschlag
02	Inhaltsverzeichnis
03	Jahresbericht des Präsidenten a.i.
04–07	Leistungssport alpin
08–09	Ausbildung alpin
10–11	Regionalrennsport
12–13	Skicross
14–15	Freeski
16–17	Snowboard
18–19	Tourenwesen
20–22	Skisprung und Nordische Kombination
23	Langlauf und Biathlon
24–37	Spitzenresultate BOSV
38–39	Selektion BOSV-Athleten*innen bei Swiss-Ski 2026/2027
40	Sponsoren

Titelbild: Swiss-Ski Night

v. l. Noémie Wiedmer, Franjo von Allmen, Dania Allenbach

Foto: Swiss-Ski

Mit grosser Freude und enormer Dankbarkeit dürfen wir erneut auf eine hochehrfreuliche Saison zurückblicken. Als ich im letzten Jahr das Amt des Präsidenten ad interim übernommen habe, dachte ich nicht im Geringsten daran, dass sich die Erfolge des Vorjahres noch steigern lassen. Aber wie bereits in den beiden letzten Jahren, wurden wir erneut eines Besseren belehrt. Es ist unglaublich, was die Athletinnen und Athleten mit BOSV-Wurzeln im vergangenen Winter abgeliefert haben. In unseren acht Sportarten wurden Bestleistungen erzielt, von Schweizermeisterchaftsmedaillen über Weltmeistertitel bis hin zu Olympiasiegen durften wir alles bejubeln. Ich gratuliere all unseren Sportlerinnen und Sportlern zu ihren herausragenden Ergebnissen. All diese Leistungen basieren auf jahrelangem intensivem und hartnäckigem Training und Einsatz. Eine detaillierte Übersicht über alle Spitzenresultate findet sich ab Seite 24.

Damit derartige Erfolge ermöglicht werden, arbeiten viele Menschen mit viel Engagement und noch mehr Herzblut im Hintergrund. Angefangen bei den Eltern und Familienmitgliedern über Funktionäre auf vielen Stufen, Helferinnen und Helfern, Leiterinnen und Leitern sowie Trainerinnen und Trainern bis hin zu Sponsoren, Gönnern aber auch Organisatoren und Bergbahngestellten sowie weiteren Unterstützenden haben viele im Berner Oberland Anteil an diesen Leistungen. Dafür danke ich allen Beteiligten von Herzen.

Leider mussten wir aber auch in der abgelaufenen Saison einige Verletzungen beklagen. Allen Betroffenen wünsche ich an dieser Stelle möglichst rasche und vor allem vollständige Genesung. Positive Gedanken verbunden mit kontinuierlicher und fokussierter Arbeit führen Euch zurück an die Wettkämpfe und zu den Erfolgen.

Damit wir auch in Zukunft Erfolge feiern dürfen, haben wir in der Geschäftsleitung und im Vorstand im vergangenen Verbandsjahr wie angekündigt unsere Organisation und die Strukturen unter die Lupe genommen. Wir haben viele Steine angehoben und vorerst wieder hingelegt bis wir einen umfassenden Überblick über den BOSV, welcher in den vergangenen Jahren zu einem KMU-Betrieb mit knapp zehn Vollzeitstellen gewachsen ist, erhalten haben. Die Zielstruktur der Organisation haben wir in vielen Sitzungen und Diskussionen nun erarbeitet. In einem nächsten Schritt geht es darum, die entsprechenden Formalitäten wie das Organisationsreglement sowie Funktions- und Stellenbeschriebe auszuarbeiten und festzuhalten. Aufgrund ähnlicher Bestrebungen und Sportartenentwicklungen mit gleich hoher Dynamik im Dachverband, waren wir auch in den übergeordneten Stufen in der Interregion, mit benachbarten Regionalverbänden sowie bei Swiss-Ski stark gefordert. Dies führte dazu, dass unsere Zielsetzungen aus dem letzten Jahr in Bezug auf unsere Organisation noch nicht vollständig erreicht werden konnten. Wir sind jedoch überzeugt, dass uns dies im nächsten Verbandsjahr gelingt und wir an der Delegiertenversammlung 2027 den teilweise neugestalteten Vorstand sowie das Präsidium neu bestellen können. Dies bedeutet, dass wir das neue Verbandsjahr in gleicher personeller Besetzung starten werden.



Thomas Jampen

Foto: Rosmarie Knutti

Die bereits mehrfach erwähnte Dynamik im ganzen Schneesportsystem stellt sowohl im Miliz- als auch im professionellen Bereich eine grosse Herausforderung dar. Die komplexen Zusammenhänge fordern von allen Beteiligten vieles ab. Dadurch steigt die Belastung auf die einzelnen Akteure und Involvierten. Die aktuellen Erfolge verhelfen zwar zu neuer Motivation, dennoch sind wir bestrebt, auch mittels bezahlter Professionalisierung den Druck etwas zu lindern und die Belastungen aufzuteilen. Ohne die Ehrenamtlichkeit wird es jedoch künftig enorm schwierig, die Erfolge nachhaltig zu sichern. Daher sind wir auch in Zukunft um jede helfende Hand sehr dankbar.

In dem Sinne danke ich nochmals herzlich allen freiwilligen Helfenden und allen Unterstützenden für den grosszügigen und grossartigen Support sowie das Vertrauen. Gleichzeitig hoffe ich, dass wir auch in Zukunft auf diese breite Unterstützung zählen können. Ein ganz besonderer Dank gilt meinen Kolleginnen und Kollegen aus der Geschäftsleitung und dem Vorstand! Die Zusammenarbeit insbesondere mit den beiden an der letzten Delegiertenversammlung neu gewählten Vizepräsidenten ist intensiv, sehr konstruktiv, kooperativ, zielgerichtet und jederzeit respektvoll. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Thomas Jampen, Präsident a.i.

Und eine weitere Saison neigt sich dem Ende entgegen. Alle freuen sich auf den Frühling. Bei uns ist aber noch Hochbetrieb. Die U16 Rennen sind vorbei. Die FIS-Rennen sind fast vorbei. Im Frühling ist es bei mir meistens sehr turbulent. Denn es stehen verschiedene Aktivitäten auf dem Programm. Dazu gehören unter anderem Techniktests, Powertests, nationale Meisterschaften, Selektionen, Talent Cards, Jahresprogramme, Budgets, der LEKI-Cup-Kalender 2026/27 sowie viele weitere Aufgaben, die parallel koordiniert werden müssen. Bis alles abgeschlossen und aufgearbeitet ist, dauert es erfahrungsgemäss jeweils bis Ende Mai. Denn das Saisonende bedeutet gleichzeitig auch den Beginn der Planung für die nächste Saison. In dieser intensiven Phase bin ich für Unterstützung sehr dankbar.

Aber kommen wir zum BOSV-Rückblick

Die Juniorenkader haben sehr gut gearbeitet. Die Selektionen von Swiss-Ski und den NLZ stehen noch aus, dennoch zeichnet sich eine Zunahme potenzieller Kandidatinnen und Kandidaten für einen Aufstieg ab.

Auch die Integration jener Athlet*innen, die in der vergangenen Saison aus einem höheren Kader ausgeschieden sind und teilweise mit uns trainieren, verlief erfolgreich.

Das Aushängeschild ist sicherlich Delio Kuenz, der in der Europacup-Gesamtwertung im Super-G den sechsten Platz erreichte. Aber auch weniger öffentliche Entwicklungen verliefen positiv: So absolvierte Chiara Lanz (Swiss-Ski) Trainings mit den BOSV-Damen-Teams sowie mehrere Einheiten gemeinsam mit den RLZ auf dem Schnee.

Ein Dank gilt dabei allen Beteiligten, die sich für eine langfristige Perspektive entschieden und bewusst über einzelne Strukturen hinaus zusammengearbeitet haben.

Auch im Bereich der Verletzungen verlief die Saison insgesamt sehr positiv. Die Zahl der Unfälle war gering – auch wenn nicht von einer komplett verletzungsfreien Saison gesprochen werden kann. Die Tendenz ist jedoch deutlich rückläufig. Gründe dafür gibt es mehrere: strengere Konditionsvorgaben, frühzeitige Physiokontrollen aller BOSV-Athlet*innen sowie sicherlich auch ein gewisser Anteil Glück.

Der Trainerstab im Junioren-Bereich blieb weiterhin konstant, was ebenfalls ein positives Zeichen ist. Die Zusammensetzung der Damen- und Herren-Teams funktioniert sehr harmonisch, und die Trainer ergänzen sich gut. Dies trägt zu einer positiven Atmosphäre im gesamten Umfeld bei, was auch von den Athlet*innen wahrgenommen wird.

Mehr über die Junioren*innen könnt ihr im Bericht der jeweiligen Cheftrainer lesen.

Kategorie U16 und RLZ

Die Saison begann etwas inkonstant. An den ersten Interregio- und nationalen Rennen entsprachen die Resultate noch nicht unseren Erwartungen. Einzelne Athlet*innen erzielten zwar sehr gute Ergebnisse, insgesamt fehlte jedoch noch die nötige Konstanz.

Die Erwartungshaltung und der damit verbundene Druck war dabei sicherlich hoch – nicht von Seiten der Trainer, sondern viel



U16 Trainingslager Andermatt

Foto: Matthias Brügger

mehr aufgrund der Resultate aus der vergangenen Saison. Diese führten bei einigen Athlet*innen zur Erwartung, sofort ganz vorne mitfahren zu müssen. Im Skisport entwickelt sich jedoch auch die Konkurrenz kontinuierlich weiter, was zu Saisonbeginn einige überrascht hat.

Nichtsdestotrotz verstehen wir uns als Team und tragen sowohl Erfolge als auch Rückschläge gemeinsam. Der Trainerstab hat diese Situation früh analysiert und intensiv mit den Athlet*innen an der persönlichen Überzeugung und mentalen Stabilität gearbeitet. Ab Mitte der Saison zeigte sich eine deutliche Entwicklung: Die Resultate wurden konstanter und das Saisonfinale in Oberaxen verlief sehr erfolgreich.

Trotz einiger unglücklicher Fehler konnten wir im Riesenslalom und Super-G jeweils Athletinnen auf dem Podest verzeichnen. Dies wirkte sich auch positiv auf die jüngeren Athletinnen aus, die teilweise mit starken Resultaten auf sich aufmerksam machen konnten.

Hier eine kleine Bilanz der Nationalen Rennen

Rennen	Disziplin	Top3 Mädchen	Top 3 Knaben
Andermatt 1	RS	1	0
Andermatt 2	RS	0	1
Andermatt 3	SL	0	0
Jaun 4	SL	1	1
Jaun 5 SM	SL	0	0
Obersaxen SM	SG	1	1
Obersaxen	SG	1	1
Obersaxen SM	RS	1	0
		5 Total	4 Total
Sunrise Cup U16 Gesamtwertung		1	1

Auch international waren wir bei den von Swiss-Ski selektierten Delegationen jeweils mit einem Mädchen und einem Knaben vertreten – unter anderem beim FESA-Cup in Berchtesgaden, beim Whistler Cup in Kanada sowie beim FESA Speed Camp in Sölden.

Beim Whistler Cup erzielten die beiden BOSV-Athlet*innen insgesamt sechs Podestplätze in drei Disziplinen.

Auch der LEKI-Final wurde in diesem Jahr in einem neuen Format durchgeführt. Dieses hat sich bewährt und soll in ähnlicher Form auch in den kommenden Jahren weitergeführt werden.

Die zusätzlichen Einsätze und Reisen erhöhen jedoch auch den organisatorischen Aufwand erheblich. Erfolg bringt oft zusätzliche Aufgaben mit sich. Während zwei Stamm-Trainer im Ausland im Einsatz waren, fanden gleichzeitig zuhause Sichtungskurse, Powertests, der LEK-I-Final sowie die Elite-SM statt. Diese Phase war für alle Beteiligten sehr intensiv. Ein grosser Dank gilt deshalb allen, die kurzfristig eingesprungen sind und zusätzliche Aufgaben übernommen haben.

Auf die kommende Saison hin müssen wir zudem Mathias Brügger (RLZ Frutigen) ersetzen. Mathias hat sich entschieden, seine Trainerkarriere in einem neuen Umfeld weiterzuführen. Er gehörte zu den vier Trainern, die sich von Beginn an der Aufgabe des dezentralen BOSV-U16-Teams angenommen und einen wesentlichen Beitrag zu dessen bisherigem Erfolg geleistet haben. Für seinen Einsatz danken wir ihm herzlich. Gleichzeitig hoffen wir auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit mit einem kompetenten und teamfähigen Nachfolger.

Alle RLZ werden auch in der kommenden Saison weiterhin mit denselben Cheftrainern zusammenarbeiten.



Rangverkündigung BOSV Meisterschaften Foto: RK Photography

Ich hoffe, dieser Rückblick gibt den Leserinnen und Lesern einen guten Einblick in meine Abteilung innerhalb des BOSV. Gleichzeitig hoffe ich, dass wir auch künftig gemeinsam weitere Erfolge für das Berner Oberland erzielen können.

Danke an die BOSV-GL für das Vertrauen und die Unterstützung. Danke an die RLZ- und Regio-Trainerinnen für die gute Zusammenarbeit sowie an meine Junioren-Coaches für ihre engagierte Arbeit. Ebenfalls ein Dankeschön an die Rennorganisatorinnen und an alle, die mich täglich bei dieser Aufgabe unterstützen.

Thedy Brändli
Chef Alpin BOSV

Junioren

146 Skitage, 46 Rennen, eine Ausfallquote von 35 % und eine Chance auf gute Rennen von 50 %. Diese Zahlen sind ein grober Durchschnitt, der auf unser Team in diesem Winter zutrifft. Doch was sagen sie tatsächlich aus und was können wir aus ihnen lernen? Genau dieser Frage gehe ich in diesem Bericht auf den Grund.

Mit 146 Skitagen war die Saison 2025/26 alles andere als ruhig. Viele Schneetage mit unterschiedlichen Bedingungen und verschiedenen Disziplinen. Die Anzahl der Trainingstage war sicherlich ausreichend, um ein grosses Volumen zu absolvieren und Fortschritte zu erzielen. Vergleichbar mit einem Musiker, der fast jeden zweiten Tag auf der Bühne steht: Die Routine ist da, die Erfahrung wächst. Doch entscheidend ist nicht, wie oft man spielt, sondern wie gut der Auftritt am Ende ist.

Im Durchschnitt wurden 46 Rennen bestritten, also 46 Chancen, ein gutes Resultat zu erzielen. Leider konnten wir unser Potenzial nicht ganz ausschöpfen. Lediglich 50 % aller Rennen boten die Voraussetzungen, um ein Top-Resultat zu erreichen. Dabei spielen Faktoren wie Pistenbeschaffenheit, Startnummer oder auch die Konkurrenz eine entscheidende Rolle. Kurz gesagt: Nur in 50 % der Rennen war das Fenster wirklich offen.

Und genau hier wird es spannend: Wenn sich dieses Fenster öffnet, muss man auch hindurchgehen. Es bringt wenig, perfekte Bedingungen zu haben, wenn man sie nicht nutzen kann.

An dieser Stelle kommt die Ausfallquote ins Spiel, die in dieser Saison im Schnitt bei 35 % lag. Mehr als jeder dritte Lauf endete ohne Ergebnis. Damit gehen nicht nur Resultate verloren, sondern auch genau jene Momente, in denen man von guten Bedingungen hätte profitieren können. Gute Resultate wiederum lösen positive Emotionen und Selbstvertrauen aus, sie helfen Athleten*innen, neue Fähigkeiten zu entwickeln und den Mut zu finden, sich auf ein höheres Niveau zu bewegen.

Die Kombination dieser Zahlen zeigt deutlich: Es fehlt nicht primär an Möglichkeiten, sondern an der Fähigkeit, diese konstant zu nutzen. Gute Athleten*innen zeichnen sich nicht dadurch aus, dass sie ab und zu brillieren, sondern dadurch, dass sie genau dann liefern, wenn sich die Gelegenheit bietet. Oder anders gesagt: Erfolg im Skisport ist weniger ein einzelner Volltreffer,



Elijah von Gunten Adelboden SL Training

Foto: Luca Mani

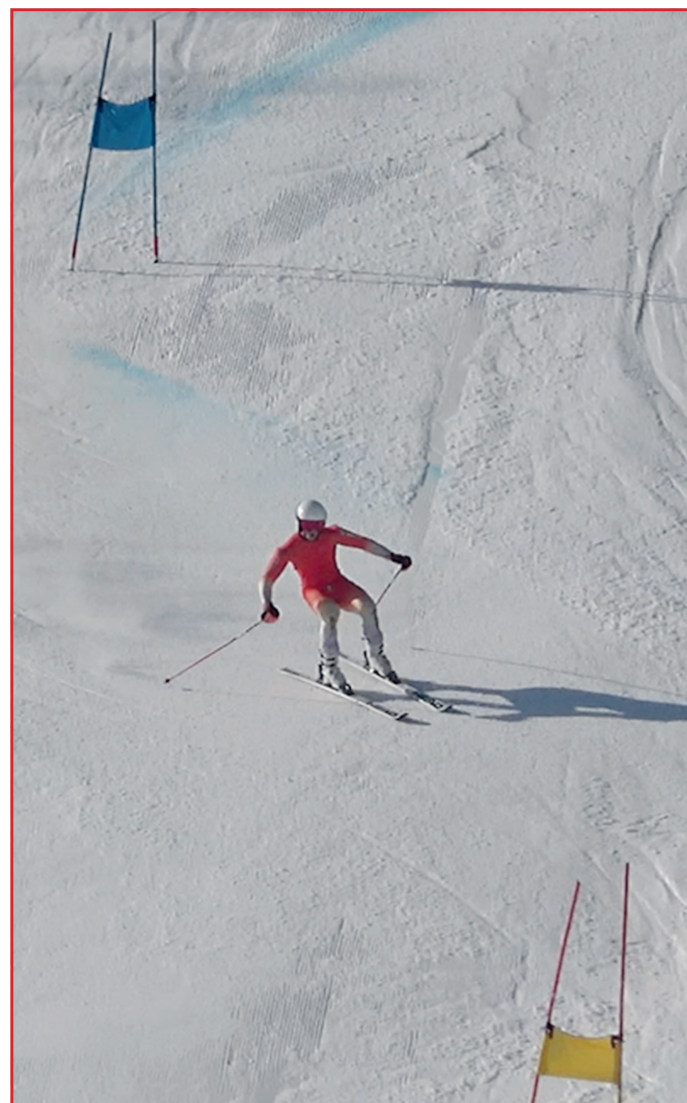
sondern vielmehr eine Serie sauber gefahrener Kurven.

Für die nächste Saison bedeutet das: Der Fokus muss darauf liegen, die Ausfallquote weiter zu minimieren gleichzeitig aber auch den Mut zu fördern und Fehler zuzulassen. Denn letztendlich müssen wir unterscheiden können, ob wir uns gerade in einer Phase der Stabilisierung befinden oder daran arbeiten, schneller zu werden.



James Frost Peer BEL SL Training

Foto: Luca Mani



Yamil Scherrer Saas Fee GS Training

Foto: Luca Mani

Unser Sport bleibt simpel: so schnell wie möglich vom Start ins Ziel. Doch genau darin liegt die Herausforderung: die richtige Mischung zu finden zwischen Kontrolle und Geschwindigkeit, zwischen Mut und Technik. Genau das wird unsere Aufgabe in der nächsten Vorbereitungsphase sein.

Damit wir diese 50% an Chancen künftig besser nutzen und gleichzeitig die Ausfälle reduzieren können. Denn am Ende entscheidet nicht, wie oft sich die Tür öffnet, sondern wie oft man tatsächlich hindurchgeht.

Damen

Die Saison 2025/2026 war für das BOSV-Damen-Team geprägt von Entwicklung, Zusammenhalt und zahlreichen wertvollen Erfahrungen – sowohl auf als auch neben der Piste. Mit einer jungen, motivierten und leistungsorientierten Gruppe konnten über das gesamte Jahr hinweg deutliche Fortschritte erzielt und wichtige Grundlagen für die Zukunft geschaffen werden.

Zum Team gehörten in dieser Saison Silja Michel (RLZ Haslital), Amy Jacob (SSM), Jana Mühlematter (RLZ Frutigen), Fay Looze (RLZ Frutigen), Charline Haumont (RLZ Gstaad), Alissa Neukomm (RLZ Frutigen), Chiara Reichenbach (RLZ Gstaad) und Samira Zurbrügg (RLZ Gstaad). Besonders hervorzuheben ist die starke und engagierte Gruppe der Jahrgänge 2009, die ihre erste FIS-Saison absolvierte und dabei wichtige Erfahrungen auf internationalem Niveau sammeln konnte.



Fay Looze 1. Platz in Zinal CIT FIS DEC 26

Foto: Gina Norton Jacklin

Bereits direkt nach der Selektion im Mai startete das Team mit intensiven Konditions- und Schneetrainings in die Vorbereitung. Über den Sommer hinweg standen verschiedene Trainingslager im In- und Ausland auf dem Programm. In La Grave und Les 2 Alpes (FR) konnten bei hervorragenden Bedingungen technische Grundlagen verbessert und durch viel Freifahren gefestigt werden. Auf dem Stelvio (ITA) boten perfekte Bedingungen die Möglichkeit, technische Fortschritte erstmals in den Stangen umzusetzen. Der Slalom-Block in der Skihalle Amnéville (FR) brachte zusätzliche Präzision ins Fahren, während in Saas Fee (SUI) trotz anspruchsvoller Wetterbedingungen intensiv an Riesenslalom und Speed gearbeitet wurde. Neben dem Schneetraining lag ein grosser Fokus auf dem athletischen Aufbau. Ziel war es, eine stabile körperliche Basis zu schaffen und gleichzeitig das Bewusstsein für individuelle Leistungsfähigkeit zu stärken. Abwechslungsreiche Einheiten wie SUP-Yoga auf dem Thunersee, Bike-Touren im Berner Oberland, Trailrunning und Klettersteige in Chamonix (FR) oder Techniktraining auf dem Indoor-Teppich bei Ski4810 in Passy (FR) sorgten für vielseitige Reize und stärkten gleichzeitig den Teamgeist. Ein weiteres Highlight war das BOSV-Camp in Tenero, bei dem die Athletinnen gemeinsam trainierten und sich gegenseitig zu Höchstleistungen motivierten.

Die harte Arbeit spiegelte sich auch während der Wintersaison wider. Bis zum Saisonende absolvierte das Team rund 50 Rennstarts in der Schweiz sowie weitere Rennen in Frankreich und Italien. Die Athletinnen konnten dabei wichtige Rennerfahrungen sammeln, ihr Selbstvertrauen stärken und sich Schritt für Schritt auf höherem Niveau etablieren. Die junge Mannschaft stellte ihr Potenzial in der Swiss-Cup-Rangliste unter Beweis: Vier der BOSV-Mädchen rangieren unter den Top 11 der Schweiz des Jahrgangs 2009. Fay Looze sicherte sich einen Platz im NLZ für das nächste Jahr. Besonders wertvoll waren die gemeinsamen «Return-to-Snow»-Programme, die den Athletinnen halfen, Sicherheit und Vertrauen in ihre Leistungen aufzubauen.

Ein bedeutender Faktor für die positive Entwicklung des Teams waren die hervorragenden Trainingsmöglichkeiten im Berner Oberland. Die Snow Farming Projekte in Adelboden und am Schilthorn ermöglichten qualitativ hochwertige Trainingseinheiten in unmittelbarer Nähe und bildeten eine ideale Grundlage für die



Fay, Jana, Samira, Alissia

Foto: Fay Looze

Saisonvorbereitung sowie den Einstieg in die ersten FIS-Rennen. Mit Blick auf die gesamte Saison lässt sich festhalten, dass die BOSV-Damen sportlich und persönlich einen großen Schritt nach vorne gemacht haben. Die Athletinnen präsentierten sich stärker, fitter und technisch stabiler als zu Beginn des Jahres und zeigten über die gesamte Saison hinweg großen Einsatz und Teamgeist. Ein herzlicher Dank gilt allen Trainer*innen, Unterstützer*innen, Partnern, Familien und Sponsoren, die die Athletinnen auf ihrem Weg begleitet und unterstützt haben. Gemeinsam wurde eine starke Basis geschaffen, auf der das Team in den kommenden Jahren weiter aufbauen kann.

Luca Mani
Trainer Ski Alpin FIS Herren

Ausbildung

Im August 2025 haben sich alle Regionen- RLZ und BOSV-Trainer*innen zusammen mit dem Chef Alpin zu einer gemeinsamen Weiterbildung getroffen. Andrea Jenzer und Schabi Berger haben durch diesen Weiterbildungstag geführt.

Erkenntnisse der Trainer*innen

Unsere aktuellen Athleten*innen sind nach wie vor motiviert. Es ist schön zu sehen, dass es immer noch Familien gibt, die bereit sind, das Familienleben auf den Sport auszurichte. Die schulischen Rahmenbedingungen (freie Nachmittage für Trainings) stimmen.

Technik:

Wir haben festgestellt, dass alle Ausbildungsstufen (Region, RLZ und BOSV-Juniorenbereich) dieselben technischen Herausforderungen bei Athleten*innen haben:

- Schrittstellung
- Zu tiefe Hüftposition -> Körperschwerpunkt auf dem Innenski und zu weit hinten

Taktik/Mental:

Mut – es ist äusserst wichtig, dass wir Möglichkeiten im Kondi- und Skibereich ausarbeiten, um unsere Schneesportler*innen zu bestärken, mutiger zu sein.

Diese Themen haben wir anlässlich der BOSV FK's auf dem Schnee thematisiert. Die gewonnenen Erkenntnisse versuchen wir zusammen mit entsprechenden Lösungsansätzen bis in die Clubs zu bringen.



Training Skiclub Boltigen

Foto: Monika Amstutz

MY Mentor

Als Ausbildungs- und Breitensportverantwortliche ist mein Auftrag, die Nähe zu den Ski-Clubs im BOSV-Gebiet zu suchen und zu stärken. Mit dem Projekt «My Mentor» vom Kanton Bern hat sich eine ideale Gelegenheit ergeben, dass ich mit zwei Trainingsbesuchen im Ski-Club, die J&S Anerkennung eines bestimmten Leiters verlängern konnte. Ziel dieser Besuche ist es, auf die Bedürfnisse und Fragen, (bezüglich Training) der Leiter*innen vor Ort einzugehen. Meine Aufgabe besteht darin, zuzuschauen, hinzuhören um anschliessend gemeinsam Möglichkeiten/Ideen zu erarbeiten.



Kursteilnehmer*innen und Klassenlehrer Kurssetzungskurs Dez. 2025
Foto: Monika Amstutz

Erkenntnisse Clubbesuche

Alle Clubs haben dieselben Herausforderungen: Kinder von 7-8 Jahren in derselben Gruppe wie 15 bis 16-Jährige. Bedeutet alters- und niveaudurchmischte Gruppen.

Welche Kurssetzungen/Distanzen werden angewendet?

Methodischer Weg des sauberen Stangenräumens?

Wie erkenne ich die Fehlerbilder?

Was für Übungen gibt es?

Kurssetzung ist ein technisches Hilfsmittel. Wichtig ist für alle Coaches, zu wissen, für wen am aktuellen Trainingstag der Kurs gesetzt wird.

Die gewonnenen Erkenntnisse der Club-Besuche werde ich für den Inhalt Fortbildungstage im BOSV integrieren.



Material Kurssetzungskurs

Foto: Monika Amstutz

J&S-Gelder

Glücklicherweise wurden die angekündigten Kürzungen der J&S-Gelder auf politischer Ebene gestoppt.

Swiss-Ski Sommer Challenge in Thun

Der Ski Klub Thun organisiert schon viele Jahr diesen Breitensportanlass. Im letzten Jahr war Lara Gut-Behrami der prominente Gast am Anlass. Sehr zur Freude der Sport treibenden Kinder. Lara war den ganzen Tag anwesend, spielte eine Runde mit den Kindern und stand für Fotos zur Verfügung.

Breitensport

Die Umstellung auf die neue KWO-Seite war sehr aufwendig und zeitintensiv. Und das in der Hauptvorbereitungs- und Trainingszeit der Ski-Clubs. Hier ein riesiges Merci an all die Club-Verantwortlichen, die sich dieser grossen Aufgabe haben.



Linienklärung Slalom Kurssetzungkurs

Foto: Monika Amstutz

Smart Competition

Swiss-Ski hat die Wettkampfserie «Smart Competition» im Bereich Animation «angesiedelt».



Kinder der JO Skiclub Grund

Foto: Monika Amstutz

Das Reglement ist offen, was bedeutet, dass mit Torabständen, Stangenmaterial, Sprung, Wertung, Anzahl der Läufe «gespielt» werden kann. Diese Freiheiten soll eine höhere Teilnehmerzahl generieren und die Schneezeit der Kinder maximieren.

Wettkämpfe im Bereich Smart Competition wurden im vergangenen Winter im BOSV-Gebiet vereinzelt durchgeführt. Mein klares Ziel für nächstes Jahr ist es, diese Wettkampfform zusammen mit sogenannten Side Events zu pushen. Gerne bin ich bereit, organisierende Clubs dabei zu unterstützen. Ein Anruf genügt.

Die Arbeit als Ausbildungs- und Breitensportverantwortliche BOSV, bereitet mir grosse Freude. Gerne dürfen sich Clubs zu Fragen im Bereich Ausbildung und Breitensport bei mir melden. Herzlichen Dank für all die ehrenamtliche Arbeit, die ihr mit viel Herzblut tagtäglich leistet! Der BOSV ist stolz auf euch.

Herzlichst

Monika Amstutz
Ausbildungs- und Breitensportverantwortliche

Regionalrennsport und Raiffeisen Berner Cup

Arrivierte, Neulinge und Comebacks

Im Regionalrennsport durften wir erneut eine erfolgreiche Saison erleben. Neben Trainings auf unterschiedlichsten Hängen und spannenden Rennen war es besonders erfreulich, dass wir neben unseren etablierten Athletinnen und Athleten auch mehrere Neulinge integrieren und verschiedene Comebacks begleiten durften.

Breit abgestützte Trainings

Dank der vergangenen Saisons befinden wir uns mittlerweile in der komfortablen Situation, über eine breite Auswahl an hervorragenden Trainingspisten und engagierten Unterstützern im gesamten Berner Oberland zu verfügen, auf denen wir unsere Trainings durchführen können. Gleichzeitig sind wir weiterhin auf der Suche nach zusätzlichen Trainingsorganisatoren und Trainingspisten, um den Regionalrennsport in noch mehr Regionen zu fördern.

Bei der Durchführung der Trainings hatten wir insbesondere in der ersten Saisonhälfte mehrfach Wetterpech, sodass Stangentrainings nicht immer möglich waren. Nichtsdestotrotz dürfen wir auf einen gelungenen Trainingsbetrieb zurückblicken.



Trainingsgruppe an Männlichen am Tag vor dem ersten Berner Cup Rennen mit Gästen aus anderen Regionen

Bewährte Cups und viele Heimrennen

Nach der erfolgreichen Erweiterung des Raiffeisen Berner Cup und des Swiss Regio Cup in der vergangenen Saison, setzten wir in diesem Jahr bewusst auf Kontinuität. Es wurden lediglich kleinere Anpassungen vorgenommen, beispielsweise die Einführung spezieller Leader- und Leaderinnen-Startnummern, die dem Renngeschehen einen noch professionelleren Charakter verleihen und den Startenden zusätzliche Motivation bieten.

Dank der treuen Organisatoren konnten auch in dieser Saison zahlreiche Rennen der beiden Cups in unmittelbarer Nähe der Berner Oberländer Skigebiete durchgeführt werden. Insgesamt fanden sechs Rennen im Berner Oberland (Männlichen, Winteregg, Elsiggen-Metsch) sowie vier weitere in der näheren

Umgebung (Escholz matt und Schwarzsee) statt. Dies stellt für die Athletinnen und Athleten eine zusätzliche Motivation dar und unterstützt uns gleichzeitig dabei, neue Teilnehmende zu gewinnen und ehemalige Athlet*innen wieder für den Regionalrennsport zu begeistern.

Resultate des Raiffeisen Berner Cup

Die Gesamtwertung des diesjährigen Berner Cups ist geprägt von der Vielseitigkeit, die den Regionalrennsport ausmacht. Master-Athleten stehen neben Junioren, etablierte Athletinnen neben Neulingen und Rückkehrenden. Zudem durften wir bei beiden Geschlechtern neue Gesamtsieger*innen küren.

Lina Meyer (Lenk) dominierte die Gesamtwertung von Beginn an und gewann jedes Rennen, bei dem sie antrat. Damit sicherte sie sich den Gesamtsieg im Raiffeisen Berner Cup vor Elena Zingg (SAK Haslital), die sich von einem holprigen Saisonstart nicht aus der Ruhe bringen liess und die Saison auf dem zweiten Gesamtrang abschloss.

Dahinter entwickelte sich ein spannender Dreikampf zwischen langjährigen Berner-Cup-Athletinnen. Livia Epprecht (SAK Haslital) setzte sich durch und belegte Rang drei vor Mirjam Shibli (Eggiwil) und Sarina Wehren (SAK Haslital).



v.l.: Elena Zingg (SAK Haslital), Lina Meyer (Lenk), Mirjam Shibli (Eggiwil), Sarina Wehren (SAK Haslital)

Bei den Herren sah es in der ersten Saisonhälfte nach einer klaren Sache aus. Mike Oesch hatte einen komfortablen Vorsprung, verlor jedoch durch Absenzen und einen Ausfall an Boden, so dass ein Dreikampf entstand, dessen Ausgang bis zum letzten Rennen offenblieb. Schlussendlich gewann dank einer konstant starken zweiten Saisonhälfte Luca Baumann (Strättligen) erstmals die Raiffeisen Berner Cup Gesamtwertung. Auf Rang 2 landete Alain Oesch (Bärgchutze), der diesen Winter die Liebe zum Skirennsport wiederentdeckt hat. Das Podest komplettiert mit Mike Oesch (Bärgchutze) ein ehemaliger Sieger des Berner Cups. Auf den Rängen 4 und 5, getrennt durch nur 4 Punkte, folgen die beiden Master Athleten Hugo Fuchs (Biel-Bienne) und Andreas Wasem (Diemtigen), die sich durch ihre Konstanz über die ganze Saison den Platz in den Preisrängen verdienten.



v.l.: Alain Oesch (Bärgchutze), Luca Baumann (Strättligen), Mike Oesch (Bärgchutze), Hugo Fuchs (Biel-Bienne), Andreas Wasem (Diemtigen)

BOSV-Meisterschaften Männlichen

Die Schneeverhältnisse am ursprünglichen Austragungsort Habkern zwangen die Organisator*innen zu Flexibilität hinsichtlich Piste und Disziplin. So wurden die BOSV-Meisterschaften, die gleichzeitig zum Swiss Regio Cup, Raiffeisen Berner Cup und Swiss Masters Cup zählen, erstmals als Slalom am Männlichen ausgetragen.

Auf dem Hang, der sich bereits Anfang Januar für Regionalrennen bewährt hatte, konnte den Startenden eine ausgezeichnete Alternative geboten werden. Die Organisation von Bödeli Ski war einmal mehr hervorragend, und auch das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite.

Sowohl bei den Damen als auch bei den Herren gab es Rookie-Siege. Beide Sieger*innen starteten in dieser Saison erstmals im Berner Cup und damit auch erstmals an den BOSV-Meisterschaften.

Bei den Damen setzte sich Lina Meyer (Lenk) vor Elena Zingg (SAK Haslital) sowie ihrer Schwester und Vorjahressiegerin Anna Meyer (SC Lenk) durch.

Bei den Herren feierte Adrian Kohler (Haslital) bei seinem Comeback im Regionalrennsport gleich den ersten Sieg an den BOSV-Meisterschaften. Er gewann vor dem ebenfalls erstmals startenden Alain Oesch (Bärgchutze) sowie dem einheimischen Joel Jaggi (SC Matten).

Ein Kategoriensieg, ein Podestplatz und viel Leder beim Swiss Regio Cup

Auch in der vergangenen Saison wurde in der ganzen Schweiz um Punkte für den Swiss Regio Cup gekämpft. Natürlich waren auch die Berner-Athlet*innen vertreten und konnten zahlreiche Punkte sammeln. Leider hatten wir in dieser Saison teilweise etwas Wettkampfpech, wodurch in verschiedenen Kategorien der Gesamtwertung gleich vier vierte Plätze resultierten.

Das Highlight war jedoch sicherlich Lina Meyer, die sich den Kategoriensieg mit dem Punktemaximum souverän sichern konnte.

Wir gratulieren allen Gewinnerinnen und Gewinnern herzlich zu ihren starken Leistungen und danken ihnen für die hervorragende Repräsentation unserer Region.

Kategorie Frauen U21: 1. Rang Meyer Lina (Lenk)

Kategorie Männer A1-A3: 3. Rang Mike Oesch (Bärgchutze)

Schwierige Verhältnisse an den Amateur Schweizermeisterschaften

Die Rennen in Andermatt standen unter einem schlechten Stern. Dank des enormen Einsatzes und Engagements der Organisatoren konnte die Piste mit Hilfe von Schneefräsen, Schaufeln und einem Rutschkommando trotz 40 cm Neuschnee geräumt und ein faires Rennen durchgeführt werden. An dieser Stelle ein grosses Kompliment und ein herzlicher Dank nach Andermatt.

Alain Oesch (Bärgchutze), der bereits bei den BOSV-Meisterschaften starke Leistungen gezeigt hatte, vertrat die Oberländer Herren mit einem dritten Platz auf dem Podest. Unsere BOSV-Meisterin Lina Meyer (Lenk) krönte sich bei dieser Gelegenheit zusätzlich zur Amateur-Schweizermeisterin der Juniorinnen.

Herzliche Gratulation an beide Athlet*innen.



Alain Oesch (Bärgchutze) in voller Fahrt

Danksagung und Ausblick

Ich danke allen Trainern, Helfern, Rennveranstaltern, Bergbahnen, Angehörigen und besonders den Athletinnen und Athleten für ihren Einsatz und ihre Freude am Skifahren. Der Zusammenhalt ist toll und so entstehen erst solch gute Resultate. Zudem bedanke ich mich bei der Geschäftsleitung und dem Vorstand des BOSV sowie den Berner Bergbahnen für ihre grosszügige Unterstützung.

Für nächste Saison versuchen wir das Trainingsangebot auf dem gleichen Niveau zu halten, da die Teilnehmerzahlen und Resultate uns in diesem Weg bestätigen. Weiter werden wir die Zusammenarbeit mit dem Swiss Regio Cup und den anderen Regionen weiter vertiefen, damit wir noch mehr vor allem Junge Athletinnen und Athleten für den Regionalrennsport begeistern können.

*Thomas Nafzger
Chef Regionalrennsport
Fotos: Thomas Nafzger, Alain Oesch*

Saisonrückblick Skicross 2026

Das BOSV-Skicross-Kader blickt auf eine äusserst erfolgreiche Saison 2025/26 zurück. Es war die vierte Saison unter der Leitung von Cheftrainer, Marcel Looze, der mit grossem Engagement und seiner weitreichenden sportlichen Erfahrung wesentlich zur Weiterentwicklung des Teams beigetragen hat.

Strukturiertes Training und starke Zusammenarbeit

Ein besonderer Fokus lag auf dem Sommer-Konditionstraining. Das Schneetraining wurde zwar etwas später aufgenommen, dafür aber in grösserem Umfang durchgeführt. In enger Zusammenarbeit mit Swiss-Ski wurde zudem gezielt daran gearbeitet, die Disziplin Skicross national weiter voranzubringen.

In dieser Saison gab es viele gute Leistungen. Für die Schweizer Top-Fahrer stand Olympia im Fokus, für die Junioren die Junioren-Weltmeisterschaft in St. Moritz.

Starke Leistungen auf internationaler Bühne

Die Saison war gespickt mit Highlights. Für die Schweizer Top-Fahrer stand Olympia im Fokus, für die Junioren die Junioren-Weltmeisterschaft in St. Moritz. Angefangen bei den Athletinnen und Athleten aus dem Swiss-Ski Kader:



Junioren SM, Veysonnaz, Jessica Klein (3) Lucas Looze (2)
Foto: Marcel Looze

Die Saison von Ryan Regez war auf Olympia ausgerichtet. Leider konnte er am entscheidenden Tag nicht reüssieren. Im Halbfinal kassierte er eine gelbe Karte, wurde in der Folge nicht für den kleinen Final zugelassen und beendete den Wettkampf im 8. Schlussrang. Im Weltcup resultierten sieben Top-10-Platzierungen.

Gil Martin war im Weltcup erfolgreich unterwegs. Als Bestresultat Rang 5 im Montafon gefolgt von sieben weiteren Top-20-Rangierungen. Bei der Qualifikation bei den Heimrennen war Gil mit Rang 2 in Arosa und Rang 3 in Veysonnaz besonders schnell. Im Europacup in San Pellegrino klassierte sich Gil auf dem 4. Rang. In der Weltcup-Gesamtwertung klassierte sich Gil auf dem 20. Rang.



FIS Reiteralm, Jessica Klein (2)

Foto: Marcel Looze

Noah Lubasch war Europacup erfolgreich unterwegs. Herausragend die drei Podestplätze. Sieg an der Reiteralm. Rang 2 in Storklinten und noch Rang 3 an der Reiteralm. Gefolgt von neun weiteren Top-10-Rangierungen. In der Europacup Gesamtwertung klassierte sich Noah auf dem hervorragenden 3. Rang. Dies gibt für ihn in der kommenden Saison einen Fixplatz im Weltcup. Renzo Ryter war im ebenfalls Europacup erfolgreich unterwegs. In Les Saisies gelang ihm sein erster Karriere-Podestplatz im Europacup. Gefolgt von sieben weiteren Top-20-Rangierungen. In der Europacup-Gesamtwertung klassierte sich Renzo auf dem 18. Rang.



Europacup Gesamtwertung, Noah Lubasch (3) Foto: Marcel Looze

Martina Wyss konnte verletzungsbedingt keine Rennen bestreiten. Jessica Klein war in ihrer ersten Europacup Saison erfolgreich unterwegs. Ihr Bestresultat erzielte sie in St. Moritz mit dem 7. Rang. Gefolgt von zwölf weiteren Top-20-Rangierungen. In der Europacup-Gesamtwertung klassierte sich Jessica auf dem 12. Rang. Auf Stufe FIS gelang ihr an der Lenk ihr erster Sieg.

Junioren-Weltmeisterschaft in St. Moritz

Die Junioren-Weltmeisterschaften in St. Moritz waren für uns der Saisonhöhepunkt. Umso schöner, dass sich mit Jessica Klein, Ramon Buchs und Lucas Looze gleich drei Athletinnen und Athleten aus unserem Team für diesen Grossanlass qualifizieren konnten – ein wichtiger Meilenstein in ihrer sportlichen Entwicklung.

Jessica zeigte ein engagiertes Rennen und kam im kleinen Final als dritte ins Ziel. Das ergab den 7. Schlussrang für sie. Lucas erreichte Rang 20 und Ramon Rang 22.

Im Teamevent stellten Jessica und Ramon ein Team und rangierten sich auf dem 14. Rang. Lucas zusammen mit seiner Teampartnerin erreichte Rang 10.

Die jüngeren Athlet*innen sammelten wertvolle Erfahrungen auf der nationalen Skicross-Tour sowie bei FIS-Rennen im In- und Ausland.



FIS Klinovec, Björn Gafener (3)

Foto: Marcel Looze

Ausblick und Dank

Die Saison 2025/26 war geprägt von grosser Motivation, Teamgeist und zahlreichen Erfolgen. Das Trainerteam unter Marcel Looze harmonisiert hervorragend und hat mit seiner Arbeit ein solides Fundament für die Weiterentwicklung gelegt. Der BOSV-Skicross ist aktuell eines der wenigen regionalen Kader in der Schweiz – ein Vorteil, der im nationalen Vergleich deutlich wahrgenommen wird. Äusserst motiviert blicken wir in die kommende Saison, wissend, dass noch viel Arbeit vor uns liegt – aber auch mit der Zuversicht, dass wir als starkes Team weiterhin wachsen werden. Ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützer*innen, Partner*innen und Sponsoren, die diese Saison ermöglicht haben!

Andreas Steffen
Chef Skicross

Gute Entwicklung und ein weiterer Athlet souverän im NLZ

Die Saison stand von Beginn weg unter einem guten Stern. Im Gegensatz zur Vorsaison bekundete das Team viel Wetterglück bei den Bag-Trainings in Leysin und Scharnitz. Bei optimalen Bedingungen entwickelten sich die Athleten und Athletinnen gut und konnten früh grosse Fortschritte erzielen. Die Fortschritte erstmals auf den Schnee übertragen konnte das Team bereits Anfang Juli auf dem Gletscher in Zermatt. Dabei wurden früh neue Überkopftricks gezeigt, was die Motivation im Team zusätzlich stärkte.

Auch ohne Ski konnte eine positive Entwicklung festgestellt werden. Die neue Zusammenarbeit mit der Freestyle-Gruppe von BABE zahlte sich aus. Verkürzte Wege und besser koordinierte Trainings resultierten in grossen Fortschritten auf dem Trampolin, Air-Track und Blades. Die Entwicklung wurde auch im Krafttraining sichtbar. Beim nationalen Power-Test konnte das Team abliefern und gute Resultate abliefern.

Physisch und mental gut gerüstet startete das Team in die Wintersaison. Auch im vergangenen Herbst konnte die Gruppe wieder von der frühen Eröffnung vom Pändapark im Engetal unterhalb vom Schilthorn profitieren. Ein Standort-Vorteil, der das Team dankend annahm und rege nutzte. Erste Corks und Spins auf den Rails wurden gestanden. So war es wenig überraschend, dass die Athlet*innen bereits beim ersten Wettkampf im Weyerli mit guten Resultaten überzeugen konnten.

Der erste Tiefschlag liess leider nicht lange auf sich warten. Timon, der mit dem Sichtungskader seine erste Saison im Leistungssport unter die Bretter nahm, brach sich im Januar beim frei fahren den Oberschenkel. Das Team reagierte mit konzentrierten Trainings und weiteren guten Resultaten bei regionalen und nationalen Wettkämpfen.

Luis Iseli meisterte in dem Flow das Kunststück sein erster FIS-Wettkampf zu gewinnen. Eine Entwicklung die ihn über den Sieg beim Rail-Jam Finale der World Rookie Tour bis hin zur Selektion ins NLZ brachte.

Auch der Rest des Teams wusste zu überzeugen. Alle konnten ihre eigenen persönlichen Höhepunkte feiern und immer wieder die Beinmuskulatur beim Besteigen vom Siegetreppchen trainieren.

Keine Saison verläuft ohne Herausforderungen. Im Trainingscamp in LAAX hatte das Team aussergewöhnliches Wetterpech, was Geduld und Moral stark forderte. Dennoch ging das Team gestärkt aus dieser Phase hervor und nahm das Saisonfinale auf dem Corvatsch mit neuer Energie in Angriff. An den Junioren-Schweizermeisterschaften zeigte das Team erneut starke Leistungen. Daraus resultierten ein Schweizermeistertitel (Luc von Allmen), zwei Vize-Schweizermeistertitel (Paula Obst und Luis Iseli) sowie zahlreiche weitere Top-Ten-Resultate.

Auch der Blick nach oben lohnt sich – Tim Egger durfte an der Junioren WM in Calgary teilnehmen. Leider landete er seine Runs nicht wunschgemäss und konnte deshalb sein Potential nicht ganz ausschöpfen. Lars Ruchti konnte seine ersten Siege auf Europacup-Niveau einfahren und verdiente sich eine zweite

Möglichkeit auf höchster Stufe zu starten. Nach starken Tricks auf den ersten Fünf Features vom Weltcup-Kurs auf dem Corvatsch patzte der junge Athlet jedoch auf dem letzten Rail und wurde für den Fehler bestraft. Trotz allem ist die Entwicklung klar ersichtlich und die nächste Chance wird kommen. Am Europacup, der zeitgleich die Elite-SM im Freestyle ist, konnten weitere Berner Oberländer auf zweithöchster Stufe performen. Im Slope Style gelang Tim Egger der tolle sechste Schlussrang und im Big Air sogar der 5 Rang. Luis bestritt am Big Air Contest seinen ersten Europacup und konnte mit zwei super Runs überzeugen. Zum Schluss resultierte der tolle 38. Platz.

Die Saison lässt sich als sehr gute Saison abstempeln. Alle Fahrer*innen konnten sich gut entwickeln und auch die Resultate-Tabelle stimmt. Die Zusammenarbeit mit BABE hat sich endgültig ausbezahlt und wird mit einigen Verbesserungen im administrativen Bereich weitergeführt.

So bedanken wir uns bei allen unseren Helfenden und wünschen einen guten Start in den Sommer.

Balz Kellerhals
Cheftrainer Freeski

Bild und Text Balz Kellerhals



Luc von Allmen beim Schweizermeistertitel in St. Moritz



Paula Obst als Vizeschweizermeisterin in St. Moritz



Der Vizeschweizermeister von Luis Iseli in St. Moritz



Das Team mit den gewonnenen Preisen in LAAX



Das Team im DVLP-Camp auf dem Corvatsch

Die vergangene Snowboardsaison war geprägt von intensivem Einsatz und zahlreichen Erfolgen. Bereits im Sommer wurden mit vielen Stunden Off-Snow-Training die Grundlagen gelegt. Auf dem Trampolin und Airtrack vertieften die Athlet*innen ihre akrobatischen Fähigkeiten, beim Skaten arbeiteten sie gezielt an Technik und Koordination und im Krafttraining wurde die Basis für die nötige Fitness für die Wintersaison geschaffen.

Mit Beginn der Schneesaison konnten die Athlet*innen ihre Leidenschaft für den Snowboardsport voll ausleben. Ob im Powder, im Snowpark oder beim Snowboardcross-Training – die Freude stand stets im Mittelpunkt. Ein besonderes Highlight war das Wintercamp, bei dem rund 50 Athlet*innen im Alter von 8 bis 23 Jahre gemeinsam vier Trainingstage an der Lenk verbrachten. Im Verlauf der Saison machten die Athlet*innen deutliche Fortschritte und verbesserten ihre Technik. Diese Entwicklung spiegelte sich auch in zahlreichen Podestplätzen bei den Wettkämpfen wider.

Herausragende Leistungen an der Junioren-WM

Ein besonderer Höhepunkt der Saison waren die Junioren-Weltmeisterschaften im Snowboardcross. Das Schweizer-Team überzeugte mit insgesamt vier Medaillen: Zwei Athlet*innen wurden im Einzel Vize-Weltmeister*innen. Zudem konnten im Mixed-



SBX, Lenk

Foto: Swiss-Ski

Team Silber und Bronze gewonnen werden. Weitere Top-Platzierungen unterstrichen die starke Teamleistung eindrücklich.

Auch der Saisonabschluss im Bereich SBX an der Lenk Ende März verlief äusserst erfolgreich. Mit zahlreichen Podestplätzen und mehreren Schweizermeister-Titeln wurden die starken Leistungen der SBX-Athlet*innen nochmals bestätigt.

Zusammenarbeit mit Freeski

Im Bereich Freestyle profitierte das Team in dieser Saison von einer engen Zusammenarbeit mit dem Freeski-Team. Dadurch konnten die Athlet*innen näher an ihrem Wohnort trainieren, entweder im UNIK Playground in Bern oder im Pända Freestyle in Interlaken. Die wöchentlichen Trainings förderten einen wertvollen Austausch, der die Entwicklung aller Beteiligten vorantrieb und künftig weiter vertieft werden soll.

Angebote für den Snowboardnachwuchs

Neben dem Trainingsbetrieb engagierten sich die Trainer*innen auch intensiv in der Nachwuchsförderung. So wurden zahlreiche Rennen im Rahmen der BUZZ-Tour sowie der SBX EC an der Lenk organisiert. Mit Angeboten wie beispielsweise den Shred Days konnten zudem gezielt junge Talente angesprochen werden. Erstmals fand auch ein Workshop im Bereich Freestyle statt. Dieser bestand aus mehreren Off-Snow-Einheiten und einem abschliessenden On-Snow-Training. Diese Initiativen ermöglichten es, neue Athlet*innen zu gewinnen und weckten hoffentlich bei weiteren Jugendlichen Interesse am Snowboard-Sport.

Ein grosses Dankeschön gilt allen Organisator*innen, Helfer*innen, Trainer*innen und Eltern für ihre tatkräftige Unterstützung. Ohne ihr Engagement wären diese Events und die erfolgreiche Saison in dieser Form nicht möglich gewesen.

Sabrina Stauffer
Sport & Geschäftsführerin BABE



Sportster, Railjam Weyerli

Foto: Raphael Schär



SBX Starterday, Lenk

Foto: Ivan Hagi



Freestyle Academy

Foto: Jenny Galli

Auf die neue Saison 2025/2026 hat Swiss-Ski den Clubtourenwettbewerb CTW auslaufen lassen und durch neue Unterstützungsvarianten ersetzt. Das heisst, dass erstmals seit Jahrzehnten kein Clubtourenwettbewerb mehr stattgefunden hat. Dies aus verschiedenen Gründen. Hauptsächlich jedoch, weil das System mittlerweile etwas veraltet war und hätte überarbeitet werden müssen. Gleichzeitig möchte Swiss-Ski den klassischen Wettbewerbsgedanken nicht mehr in den Vordergrund stellen, sondern die Clubs auf andere Weise finanziell unterstützen.

In einem vorgängigen Workshop wurden verschiedene Unterstützungsmodelle geprüft, die in dieser Saison erstmals zur Anwendung kamen. Der Schwerpunkt liegt neu auf der Förderung von Ausbildung und Sicherheit im Tourenwesen. Konkret bedeutet dies, dass Swiss-Ski finanzielle Unterstützung für Aus- und Weiterbildungskurse von Tourenleiter*innen sowie für einen jährlichen clubinternen Sicherheitskurs anbietet. Zudem besteht neu die Möglichkeit, das Abonnement der Lawinenpräventionsplattform für Skitouren «White Risk» vergünstigt zu beziehen.



Tour auf das kleine Lobhorn

Foto: Richard Graf

Der Alpinetchnikkurs konnte Ende Juni mit 13 motivierten Teilnehmenden in der Tierberglühütte SAC durchgeführt werden. Der Bergführer Christian Gerber leitete den Kurs zusammen mit Melvin Liechti. Am ersten Tag war das Schwerpunktthema das Begehen von Gletschern, Seiltechnik, Knotenkunde sowie Rettungsmassnahmen wie beispielsweise Selbstaufstieg und Flaschenzug. Am Sonntag wurde dann eine spannende Anwendungstour auf das Gwächtenhorn durchgeführt. Dabei konnte das Gelernte in die Praxis umgesetzt werden.

Auch der Lawinen-Ausbildungskurs war bereits früh mit 12 Teilnehmenden ausgebucht und wurde Ende Januar im Horboden/Diemtital von Ueli Bühler und Melvin Liechti geleitet. Die Kursteilnehmer*innen lernten in einem ersten Theorieblock die wichtigsten Grundsätze rund ums Thema Lawinenprävention. In praktischen Beispielen lernten sie anschliessend das Schätzen von Hangneigungen, die LVS-Suche, das Graben von Schneeprofilen, das Bauen von Notiglus sowie allgemeine Beobachtungen im Gelände. Am Sonntag wurden bei der Anwendungstour auf den Gurbgrat diese wichtigen Aspekte eingebaut und analysiert.

Ebenfalls wieder sehr gut besucht war der alljährliche Tourenfahrertag. Dieser Event wird jeweils für alle vier BOSV-Ski-Clubs organisiert. 22 motivierte Teilnehmer*innen hatten sich für die Tour auf das Schnierenhörnli und das anschliessende Iglu-Fondue beim Kemmeribodenbad angemeldet. Da es in der Nacht zuvor etwas Neuschnee gab, konnte im oberen Teil der Tour neu gespurt werden. Entsprechend schön war die Abfahrt im Pulverschnee. Das Fondue im Iglu rundete den Tag ab und war ein echtes Erlebnis.

Die Leiter-Ausbildungstour mit Ueli Bühler wäre für Mitte März geplant gewesen. Aufgrund der hohen Lawinengefahr und des Nebels musste die Tour jedoch kurzfristig verschoben werden. Weil es im April dann aber bereits sehr warm war, wurde auch dieses Gipfelziel angepasst. Die Gruppe von acht Teilnehmenden nahm das Winterhorn im hinteren Chirel in Angriff. Die Verhältnisse waren sehr frühlingshaft, am frühen Morgen sehr harter Schnee, am Nachmittag Sulz, zudem im unteren Teil eher schneearm. Das Ausbildungsthema war hauptsächlich das sichere Gehen und Verhalten bei Absturzgefahr: Dazu gehörte ebenfalls Spurenwahl, Steigeisengehen und Absicherungen. Weil die Sonne gut abstrahlte konnte die Abfahrt dann im schönen Sulzschnee genossen werden.

Im Winter 2025/2026 fiel der erste Schnee bereits recht früh im November. Es wurde aber zwischenzeitlich wieder sehr warm und die Verhältnisse wurden schnell schlechter. In den höheren Lagen konnten jedoch bereits früh Skitouren unternommen werden. Nach einer warmen Phase im Januar fielen dann erfreulicherweise im Februar und März beträchtliche Mengen Neuschnee, sogar bis ins Flachland. Die Lawinensituation musste immer wieder kritisch überprüft und die Tourenwahl entsprechend angepasst werden. Der April war dann überdurchschnittlich warm. Mit guter Planung konnten aber während den ganzen Wintermonaten Touren durchgeführt werden.

Herzlichen Dank an alle engagierten Tourenchefs*innen und Tourenleiter*innen für die tolle Arbeit in den Clubs. Das grosse Engagement und die sichere Durchführung vieler schöner Touren ist keine Selbstverständlichkeit und wird sehr geschätzt. Ein grosses Merci auch an Ueli Bühler für seine grossartige Arbeit in den Ausbildungskursen.

Programmausschreibungen sind auf der Website unter Breiten-sport – Skitouren und in den BOSV-Nachrichten zu lesen.

Ich wünsche allen einen schönen und erlebnisreichen Sommer!

Andrea Fahrni
Tourenchefin



Leitertour auf das Winterhorn

Foto: Adrian Stucki



Tour auf das Niederhorn

Foto: Bernhard Nügeli

Equipe West – Skispringen und Nordische Kombination

Die Saison 2025/26 war für die Equipe West eine äusserst erfolgreiche und intensive Saison. Sowohl im Sommertraining als auch in der darauffolgenden Wintersaison überzeugten die Athlet*innen des BOSV mit starken Leistungen auf nationaler und internationaler Ebene. Dies bestätigt die positive Entwicklung des gesamten Teams.

Sommertraining und Vorbereitung

Die Grundlage für die erfolgreiche Saison wurde im Sommer 2025 gelegt. Den Auftakt bildete das All Jumpers Camp vom 16.–18. Mai 2025 in Einsiedeln, kombiniert mit dem offiziellen PISTE-Test zur Standortbestimmung. Bereits Ende Mai folgte ein Trainingslager in Kandersteg (28.5.–1.6.2025), bei dem gemeinsam mit Athlet*innen aus Österreich und den USA trainiert wurde.

Ein besonderes Highlight stellte das Small Nations Camp vom 7.–13. Juli 2025 in Planica (SLO) und Villach (AUT) dar. Gemeinsam mit Athlet*innen aus 13 Nationen absolvierte die Equipe West eine intensive Trainingswoche unter der Leitung von Jan Hug und Urs Niedhart. Besonders die Sprünge auf der 120-Meter-Schanze in Planica hinterliessen bleibende Eindrücke und bildeten den Höhepunkt der Sommertrainingsphase.

Nationale Wettkämpfe und Schweizermeisterschaft im Sommer und Herbst

Im Rahmen der Swiss Nordic Trophy sammelten die Nachwuchsathlet*innen wichtige Wettkampferfahrung auf nationalem Niveau. Die Wettkämpfe fanden im Sommer sowie im Winter auf allen Schweizer Schanzen und im grenznahen Ausland (Tschagguns AUT und Chaux-Neuve FRA) statt.

Auch an den Schweizermeisterschaften im Skispringen vom 6. September 2025 in Chaux Neuve (FRA) konnten starke Resultate erzielt werden. Romina Otto gewann in der Kategorie Damen U16 die Silbermedaille, während Manuel Heiniger bei den U16 Herren mit Rang 4 das Podest nur knapp verpasste. Bei den Elite-Herren sprang Sandro Hauswirth ebenfalls auf Rang 4 und bestätigte damit seine starke Form.

Internationale Wettkämpfe im Sommer und Herbst

Im internationalen Vergleich zeigten die Athlet*innen früh ihr Potenzial. Beim Alpen Cup in Tschagguns erreichte Giulia Belz die Ränge 7 und 11, Noé Kempf klassierte sich auf den Plätzen 15 und 22. Finn Kempf setzte mit seinem Sieg ein Ausrufezeichen – es war der erste Schweizer Alpen-Cup-Sieg in der Nordischen Kombination seit rund 14 Jahren.



Die BOSV-Athlet*innen waren erfolgreich am Alpencup in Tschagguns (AUT) vlnr hinten: Urs Niedhart (Trainer), Finn Kempf, Mael Niedhart, Lars Lobsiger, Tim Hug (Trainer); vlnr vorne: Noé Kempf, Mattias Haller, Giulia Belz.
Bild: Swiss Ski



Erfolgreiches Team der Equipe West in der Nordischen Kombination am FIS Youth-Cup in Kandersteg

Bild: Philippe Brand

Auch beim FIS Youth Cup in Oberstdorf (26.–27. August 2025) konnten gute Resultate erzielt werden. Giulia Belz gewann beide Wettkämpfe in der Kategorie U17, während Mael Niedhart mit Rang 2 ebenfalls ein Spitzenresultat erreichte.

Wintersaison 2025/26

Die Wintersaison bestätigte die Fortschritte aus der Vorbereitung. Das Kader der Equipe West umfasste insgesamt 17 Athlet*innen (BOSV und Ski-Romand), die sowohl im Skispringen als auch in der Nordischen Kombination aktiv waren.

Leistungsträger wie Lars Lobsiger, Giulia Belz und Noé Kempf überzeugten im Alpen Cup, Continental Cup sowie beim FIS Youth Cup. Giulia Belz erzielte mehrere Top-Ten-Platzierungen im Continental Cup und feierte Siege im FIS Youth Cup, während Noé Kempf und Lars Lobsiger ebenfalls konstante Leistungen auf internationalem Niveau zeigten.

Highlights der Saison

Ein besonderer Höhepunkt war das Kandersteg Nordic Festival vom 2.–4. Januar 2026, bei dem alle nordischen Disziplinen vertreten waren. Die Veranstaltung bot sowohl sportlich als auch organisatorisch einen würdigen Rahmen und unterstrich die Bedeutung der Nordic Arena Kandersteg als Wettkampfort. In diesem Rahmen fanden auch die U16-Schweizermeisterschaften in der Nordischen Kombination statt. Dabei konnten weitere Titel gefeiert werden: Svea Lobsiger wurde U16-Schweizermeisterin, Malick Penseyres wurde U16-Schweizermeister und Manuel Heiniger wurde zweiter.

Auch der FIS Youth Cup vom 7.–8. Februar 2026 in Kandersteg, der kurzfristig von Harrachov übernommen wurde, entwickelte sich zu einem vollen Erfolg. Die lokalen Athlet*innen nutzten den Heimvorteil optimal: Giulia Belz gewann einen Wettkampf und wurde einmal Zweite, während Noé Kempf (Ränge 3 und 4) und Lars Lobsiger (Ränge 4 und 5) ebenfalls starke Resultate erzielten.

Internationale Meisterschaften

Bei den Nordischen Junioren-Weltmeisterschaften vom 4.–8. März 2026 in Lillehammer (NOR) zeigte die Equipe West eine geschlossene Teamleistung. Giulia Belz (Rang 11) und Finn Kempf (Rang 12) verpassten die Top Ten nur knapp. Im Skispringen vertrat Noah Studer den BOSV und erreichte Rang 36.



Finn Kempf an der Junioren-WM in Lillehammer

Bild: zvg

Swiss-Ski Athleten

Auch auf Stufe Elite gab es erfreuliche Entwicklungen.

Im Skispringen zeigte Sandro Hauswirth (B-Kader) eine starke Entwicklung und absolvierte seine bisher beste Weltcup-Saison. Nach seinen ersten Weltcup-Punkten in Klingenthal etablierte er sich regelmässig in den Top 30. Highlights waren Rang 17 an der Vierschanzentournee (bester Schweizer) sowie Rang 26 an der Skiflug-WM (ebenfalls bester Schweizer). Bei den Olympischen Spielen Milano-Cortina 2026 belegte er Rang 29 auf der Normalschanze und Rang 28 auf der Grossschanze. Zum Saisonende steigerte er sich weiter mit Rang 13 am Kulm und seinem Bestresultat Rang 14 in Lahti.

Finn Kempf konnte sich im Alpen Cup mehrfach in den Top 10 klassieren und sammelte zudem erste Erfahrungen im Weltcup.

Nordic Arena Kandersteg

Die Nordic Arena Kandersteg spielte auch in dieser Saison eine zentrale Rolle als Austragungsort für nationale und internationale Wettkämpfe. Neben dem FIS Youth Cup fanden dort unter anderem ein FIS-Cup sowie Wettkämpfe der Swiss Nordic Trophy statt. Der Dank gilt dem Organisationskomitee, den Helfer*innen und dem Betriebsteam für ihren grossen Einsatz.

Fazit

Die Saison 2025/26 zeigt deutlich: Die Equipe West und der BOSV befinden sich im Aufwind. Mit starken Resultaten auf allen Stufen, erfolgreichen Nachwuchsathlet*innen und positiven Entwicklungen im Elite-Bereich blickt das Team mit grosser Zuversicht auf die kommende Saison 2026/27.

Philippe Brand

Chef Skisprung und Nordische Kombination



Finn Kempf an der Junioren-WM in Lillehammer

Bild: zvg

Der Frühling startete im vergangenen Jahr mit gemischten Gefühlen – voller Euphorie und Sonnenstrahlen, aber auch mit einigen Gewitterwolken und Niederschlägen. Umso erfreulicher war es, dass sich das Trainerteam im Sommer mit Avelino Nöpflin und Adi Ruch komplettierte.

Die Sommertrainings verliefen in diesem Jahr grösstenteils verletzungsfrei, was auf das gute Grundlagentraining im Frühling zurückzuführen war. Auch während der Wintersaison blieben die meisten Athlet*innen fit und konnten die Saison vollständig absolvieren.

Dieser Winter war für viele unserer Athlet*innen intensiv und anspruchsvoll, da die Rennsaison über einen langen Zeitraum andauerte. Im Langlauf sind wir es bislang weniger gewohnt, die Form über längere Unterbrüche hinweg auf hohem Niveau zu halten. Dies stellte auch das Trainer-Team vor zusätzliche Herausforderungen, damit alle Athlet*innen bis zum Saisonende über genügend Energie verfügten.

Gegen Ende der Saison machte sich die intensive Wettkampfperiode jedoch bemerkbar. Bei einigen Athletinnen und Athleten liessen die Kräfte nach, sodass nicht mehr alle Rennen vollständig bestritten wurden. Aus diesem Grund wurde in diesem Jahr bewusst auf zusätzliche Höhentrainingslager verzichtet. Stattdessen erhielten die Sportlerinnen und Sportler mehr Zeit zur Regeneration, um neue Energie für die kommende Vorbereitung zu tanken.

Auch in diesem Jahr durften wir gemeinsam viele besondere Momente erleben – sei es in den Trainingslagern in Magglingen beim Glaceessen, in Vassieux (FR) zusammen mit dem ZSSV und ZSV, in Oberhof im Skitunnel oder beim gemeinsamen Kuchenessen, in Prémanon mit Begegnungen zu den Gämsen während der Bergtouren oder im Goms, wo wir teilweise nur auf einem einzigen grünen Streifen trainieren konnten.

Auch einige Erfolge liessen die Herzen des Teams höherschlagen und zeigt, wie gross der Teamspirit untereinander ist. Die herausragenden Resultate könnt ihr der Liste der Spitzenresultate entnehmen. Viel wichtiger für das Team sind jedoch all jene Erlebnisse und Erfolge, die in keiner Rangliste zu finden sind. Es sind die vielen kleinen Momente abseits des Wettkampfs, welche die Herzen höherschlagen lassen, das Team prägen und zusammenwachsen lassen.

Ein schönes Beispiel dafür war die gemeinsame Idee, mit dem Singen von Weihnachtsliedern Geld für ein Team-Maskottchen zu sammeln – das zeigte den guten Zusammenhalt im Team.

Ein besonderes Highlight bildete schliesslich der letzte Trainingstag auf dem Sparenmoos. Mit dabei war Joscha Burkhalter, der gemeinsam mit den Nachwuchsathletinnen und -athleten trainierte und beim anschliessenden Marshmallow-Grillieren für Fragen und spannende Einblicke zur Verfügung stand.

Die Saison zeigte einmal mehr: Neben sportlichen Leistungen ist es vor allem der gelebte Teamgeist, der den Erfolg ausmacht.

Mareike Grobben

Chefin Leistungssport Langlauf und Biathlon



Die neuen Team-Maskottchen

Foto: Avelino Nöpflin



Beim Abschlussgrillen auf dem Sparenmoos mit Joscha Burkhalter

Foto: Avelino Nöpflin

SKI ALPIN

Franjo von Allmen, Nationalmannschaft

Weltcup Gesamtwertung	7. Rang	
Weltcup Gesamtwertung DH	2. Rang	
Weltcup Gesamtwertung SG	6. Rang	
Olympia DH	1. Rang	Bormio
Olympia SG	1. Rang	Bormio
Olympia Team Combi	1. Rang	Bormio
Weltcup DH	4. Rang	Beaver Creek
Weltcup DH	2. Rang	Val Gardena
Weltcup DH	1. Rang	Val Gardena
Weltcup SG	3. Rang	Livigno
Weltcup SG	3. Rang	Wengen
Weltcup DH	4. Rang	Wengen
Weltcup SG	2. Rang	Kitzbühel
Weltcup DH	1. Rang	Crans Montana
Weltcup DH	6. Rang	Garmisch
Weltcup DH	2. Rang	Lillehammer

Joana Hählen, A-Kader

Weltcup Gesamtwertung SG	29. Rang	
--------------------------	----------	--

Marco Kohler, A-Kader

Weltcup Gesamtwertung DH	30. Rang	
Weltcup Gesamtwertung SG	29. Rang	
Europacup SG	3. Rang	Santa Caterina

Lars Rösti, A-Kader

Weltcup Gesamtwertung DH	26. Rang	
Weltcup DH	6. Rang	Crans Montana
Europacup Gesamtwertung SG	4. Rang	
Europacup SG	1. Rang	Sarajevo
Schweizermeisterschaft Elite DH	8. Rang	St. Moritz

Dania Allenbach, B-Kader

Weltcup GS	27. Rang	Kranjska Gora
Weltcup GS	22. Rang	Kronplatz
Junioren Weltmeisterschaft SG	4. Rang	Narvik
Junioren Weltmeisterschaft Team Parallel	3. Rang	Narvik
Europacup Gesamtwertung	6. Rang	
Europacup Gesamtwertung GS	1. Rang	
Europacup GS	2. Rang	Sestriere
Europacup GS	1. Rang	Oberjoch
Europacup GS	3. Rang	Opdal
Europacup GS	3. Rang	Schladming
Schweizermeisterschaft Elite DH	4. Rang	St. Moritz
Schweizermeisterschaft Elite SG	5. Rang	St. Moritz
Schweizermeisterschaft Elite GS	1. Rang	St. Moritz
FIS SG	1. Rang	Kaltenbach

Sue Piller, B-Kader

Olympia GS	24. Rang	Cortina
Weltcup Gesamtwertung GS	27. Rang	
Weltcup GS	6. Rang	Spindler Mühle

Junioren Weltmeisterschaft Team Parallel	3. Rang	Narvik
South Amercan Cup GS	2. Rang	Ushuaia
Europacup GS	1. Rang	Sestriere
Europacup GS	1. Rang	Schladming
Schweizermeisterschaft Elite GS	5. Rang	St. Moritz

Fabienne Wenger, B-Kader

FIS SG	3. Rang	Davos
FIS SG	1. Rang	Davos
FIS DH NC FRA	1. Rang	Tignes

Livio Hiltbrand, B-Kader

Europacup SG	3. Rang	Verbier
Schweizermeisterschaft Elite DH	4. Rang	St. Moritz

Dominic Ott, B-Kader

Europacup DH	4. Rang	Santa Caterina
Schweizermeisterschaft Elite DH	4. Rang (5.)	St. Moritz
FIS SG	3. Rang	Bormio
FIS SG NC LIE	3. Rang	Stoos

Eric Wyler, B-Kader

Schweizermeisterschaft Elite DH	6. Rang	St. Moritz
Schweizermeisterschaft Elite SG	4. Rang	St. Moritz
FIS SG	1. Rang	Zinal
FIS SG	2. Rang	Zinal
FIS SG NC LIE	2. Rang	Stoos
FIS SG NJC LIE	1. Rang	Stoos
FIS DH NC GER	1. Rang	Axamer Lizum

Sandro Zurbrügg, B-Kader

Europacup Gesamtwertung	3. Rang	
Europacup Gesamtwertung GS	1. Rang	
Europacup GS	3. Rang	Turnau
Europacup GS	1. Rang	Valloire
Europacup GS	3. Rang	Zinal
Europacup GS	1. Rang	Turnau
Europacup GS	2. Rang	Norefjell

Laura Huber, C-Kader

Schweizermeisterschaft Elite GS	7. Rang	St. Moritz
FIS GS	2. Rang	Flumserberg
FIS GS	2. Rang	Obersaxen
FIS GS	2. Rang	Obersaxen
FIS DH	2. Rang	Samtal
NJR GS	1. Rang	Cortina
NJR GS	1. Rang	Cortina

Céline Reichenbach, C-Kader

Junioren Weltmeisterschaft Team Combi	13. Rang	Narvik
Junioren Weltmeisterschaft SG	18. Rang	Narvik
Schweizermeisterschaft Elite DH	6. Rang	St. Moritz
Schweizermeisterschaft Elite DH	8. Rang	St. Moritz
FIS SG	2. Rang	Hoch Ybrig
FIS SG	2. Rang	Hoch Ybrig

Josua Künzi, C-Kader

Schweizermeisterschaft Elite GS	7. Rang	St. Moritz
Schweizermeisterschaft U21 SL	8. Rang	Jaun
FIS SL NJC LIE	3. Rang	Malbun
NJR SL	2. Rang	Hoch Ybrig

Jack Spencer, C-Kader

Junioren Weltmeisterschaft Team parallel	3. Rang	Narvik
Schweizermeisterschaft U21 DH	5. Rang	Verbier
Schweizermeisterschaft U21 GS	6. Rang	Flums
FIS GS	2. Rang	Savognin
NJR GS	1. Rang	Zinal
NJR GS	2. Rang	Zinal

Niklas Trummer, C-Kader

FIS SG	3. Rang	Zinal
FIS SG	3. Rang	Kaltenbach
FIS DH	3. Rang	Pass Thurn
FIS DH NJC AUT	2. Rang	Pass Thurn
FIS DH NC LIE	2. Rang	St. Moritz
FIS SG NJC FRA	1. Rang	Grand Bornand

Senna Fuchs, NLZ

BRACK Swiss Cup Gesamtwertung	7. Rang	
Schweizermeisterschaft U21 GS	7. Rang	Engelberg
Schweizermeisterschaft U18 GS	3. Rang	Engelberg
Schweizermeisterschaft U18 SL	6. Rang	Horn

Larina von Siebenthal, NLZ

Swiss Cup Gesamtwertung	5. Rang	
Schweizermeisterschaft U21 SL	6. Rang	Horn
Schweizermeisterschaft U18 SL	2. Rang	Horn
BRACK Swiss Cup Gesamtwertung	5. Rang	

Sandro Brunner, NLZ

FIS SL	3. Rang	Adelboden
FIS SL	3. Rang	Alagna
NJR SL	2. Rang	Schilthorn

Silas Däpp, NLZ

Schweizermeisterschaft U21 SG	3. Rang	Stoos
Schweizermeisterschaft U21 GS	5. Rang	Flums
NJR GS	1. Rang	Reiteralm
NJR GS	2. Rang	Sutrio
NJR GS	2. Rang	Mürren
NJR GS	3. Rang	Mürren
NJR SL	3. Rang	Jaun
UNI FIS GS	1. Rang	Hasliberg

Raphael Herrmann, NLZ

FIS SL	3. Rang	Hasliberg
--------	---------	-----------

Nicola Jampen, NLZ

Schweizermeisterschaft U21 DH	3. Rang	Verbier
Schweizermeisterschaft U21 GS	4. Rang	Flums
FIS GS	3. Rang	Davos
NJR GS	3. Rang	Sutiro

Joel Küng, NLZ

BRACK Swiss Cup Gewsamtwertung	2. Rang	
Schweizermeisterschaft U18 SL	1. Rang	Hasliberg
Schweizermeisterschaft U18 GS	5. Rang	Elm
NJR SL	2. Rang	Arolla
NJR GS	1. Rang	Elm

Toru Kusano, NLZ

Schweizermeisterschaft U21 SL	3. Rang	Jaun
Schweizermeisterschaft U21 GS	2. Rang	Flums
FIS GS	1. Rang	Pizol
FIS GS	3. Rang	Artesina
NJR GS	1. Rang	Mürren
NJR GS	1. Rang	Mürren

Sven Moser, NLZ

BRACK Swiss Cup Gesamtwertung	3. Rang	
Schweizermeisterschaft U18 SL	3. Rang	Hasliberg
NJR SL	2. Rang	Diavolezza
NJR SL	3. Rang	Arolla
Cit FIS GS	1. Rang	Zinal
Cit FIS GS	1. Rang	Zinal

Ami Henchoz, BOSV FIS Kader

Schweizermeisterschaft U18 GS	7. Rang	Elm
NJR GS	1. Rang	Champéry
NJR GS	1. Rang	Prato Nevoso

Fay Looze, BOSV FIS Kader

Schweizermeisterschaft U18 GS	6. Rang	Engelberg
Cit FIS GS	1. Rang	Zinal

Alissa Neukomm, BOSV FIS Kader

FIS UNI SL	3. Rang	Hasliberg
------------	---------	-----------

Samira Zurbrügg, BOSV FIS Kader

Schweizermeisterschaft U18 SG	7. Rang	Zinal
UNI FIS GS	2. Rang	Hasliberg
Entry League FIS SL	3. Rang	Villars
Entry League FIS SL	2. Rang	Villars

Isaac Henchoz, BOSV FIS Kader

NJR GS	2. Rang	Champéry
--------	---------	----------

Orell Meyer, BOSV FIS Kader

Cit FIS DH	3. Rang	Cortina
------------	---------	---------

Vincent Praz, BOSV FIS Kader		
BRACK Swiss Cup Gesamtwertung	7. Rang	
Schweizermeisterschaft U18 SL	7. Rang	Hasliberg
NJR SL	3. Rang	Pozza di Fassa
Tim Schwizgebel, BOSV FIS Kader		
Schweizermeisterschaft U21 SL	7. Rang	Jaun
NJR SL	2. Rang	Limone Piemonte
UNI FIS SL	2. Rang	Hasliberg
Kilian Abplanalp, BOSV Trainingsgruppe		
FIS GS	3. Rang	Savognin
FIS GS	3. Rang	Zinal
FIS GS	3. Rang	Zinal
FIS GS	1. Rang	Leukerbad
FIS GS	2. Rang	Pozza di Fassa
FIS GS	3. Rang	Gressoney-Saint-Jean
FIS SL	1. Rang	Hasliberg
FIS SL	1. Rang	Melchsee Frutt
Nils Bircher, BOSV Trainingsgruppe		
Schweizermeisterschaft Elite SL	8. Rang	St. Moritz
FIS SL	1. Rang	Telfs Seewaldalm
FIS SL	2. Rang	Oberjoch
FIS SL	2. Rang	Aprica
Delio Kunz, BOSV Trainingsgruppe		
Europacup SG	2. Rang	Oppdal
FIS SG NC GER	1. Rang	Berchdesgaden
FIS SG NC BRS	1. Rang	Berchdesgaden
FIS SG	2. Rang	Zinal
FIS SG	1. Rang	Lenk
FIS SG	1. Rang	Lenk
Florian Kunz, BOSV Trainingsgruppe		
FIS SL NC LIE	2. Rang	Arolla
FIS SL	1. Rang	Arolla
FIS SL	1. Rang	Adelboden/Tschenten
FIS SL	1. Rang	Jaun
FIS SL	3. Rang	Jaun
Luc Herrmann, BOSV Trainingsgruppe		
NOR AM SL	2. Rang	Beaver Creek
Schweizermeisterschaft Elite SL	7. Rang	St. Moritz
FIS SL NC LIE	3. Rang	Arolla
FIS SL	2. Rang	Arolla
FIS SL	2. Rang	Adelboden/Tschenten
FIS SL	3. Rang	Diavolezza
FIS SL	1. Rang	Diavolezza
FIS SL	1. Rang	Melchsee Frutt
NJR SL	3. Rang	Doblach
Noemi Reichenbach, BOSV U16		
Sunrise Jugend Cup Gesamtwertung	11. Rang	
Schweizermeisterschaft U16 SG	6. Rang	Obersaxen

Alexandra Schranz, BOSV U16		
Sunrise Jugend Cup Gesamtwertung	3. Rang	
Schweizermeisterschaft U16 SG	3. Rang	Obersaxen
Schweizermeisterschaft U16 GS	3. Rang	Obersaxen
Schweizermeisterschaft U16 SL	5. Rang	Jaun
Fynn Brand, BOSV U16		
Sunrise Jugend Cup Gesamtwertung	2. Rang	
Schweizermeisterschaft U16 SG	1. Rang	Obersaxen
Schweizermeisterschaft U16 GS	6. Rang	Obersaxen
Schweizermeisterschaft U16 SL	6. Rang	Jaun
Emma Horn, RLZ Gstaad		
Lekicup U16 Gesamtwertung	1. Rang	
Lisa Testa, RLZ Gstaad		
Lekicup U12 Gesamtwertung	1. Rang	
Lena von Siebenthal, RLZ Gstaad		
Lekicup U14 Gesamtwertung	1. Rang	
Loan Brunner, RLZ Jungfrau		
Lekicup U12 Gesamtwertung	1. Rang	
Len Burn, RLZ Frutigen		
Lekicup U16 Gesamtwertung	1. Rang	
Gian Hari, RLZ Frutigen		
Lekicup U14 Gersamtwertung	1. Rang	
Lina Meyer, Lenk		
Amateur Schweizermeisterschaften Juniorinnen	1. Rang	Andermatt
Gesamtwertung Swiss Regio Cup U21	1. Rang	
Mike Oesch, Bärghutze		
Gesamtwertung Swiss Regio Cup Herren A1-A3	3. Rang	
Alain Oesch, Bärghutze		
Amateur Schweizermeisterschaften Herren	3. Rang	Andermatt

SKICROSS

Ryan Regez, Nationalmannschaft

Olympia	8. Rang	Livigno
Weltcup	6. Rang	Craigleith
Weltcup	7. Rang	Kopaonik
Weltcup	8. Rang	Gällivare
Weltcup	8. Rang	Montafon
Weltcup	8. Rang	Val di Fassa
Weltcup	8. Rang	Veysonnaz
Weltcup	8. Rang	Innichen
Schweizermeisterschaft	1. Rang	Veysonnaz

Gil Martin, A-Kader

Weltcup	5. Rang	Montafon
Weltcup	6. Rang	Val di Fassa

Noah Lubasch, B-Kader

Europacup Gesamtwertung	3. Rang	
Europacup	1. Rang	Reiteralm
Europacup	2. Rang	Storklinten
Europacup	3. Rang	Reiteralm

Jessica Klein, C-Kader

Junioren Weltmeisterschaft	7. Rang	St. Moritz
----------------------------	---------	------------

Renzo Ryter, C-Kader

Europacup	3. Rang	St. Moritz
-----------	---------	------------

SNOWBOARD

Noémie Wiedmer, Nationalmannschaft

Olympia SBX Frauen	4. Rang	Livigno
Olympia SBX Team	6. Rang	Livigno
Weltcup SBX	3. Rang	Erzurum
Weltcup SBX Team	7. Rang	Cervinia
Junioren Weltmeisterschaft SBX	2. Rang	St. Moritz
Junioren Weltmeisterschaft SBX Mixed Team	2. Rang	St. Moritz

Rosa Colella, B-Kader

Junioren Weltmeisterschaft SBX	5. Rang	St. Moritz
Junioren Weltmeisterschaft SBX Mixed Team	5. Rang	St. Moritz
Europacup SBX	1. + 2. Rang	Erzincan
Europacup SBX	1. Rang	Lenk
Junioren Schweizermeisterschaft SBX	1. Rang	Lenk
FIS SBX	2. Rang	Lenk
Junioren FIS SBX	1. + 2. Rang	Pitztal

Kenny Schläppi, B-Kader

Junioren Weltmeisterschaft SBX	2. Rang	St. Moritz
Junioren Weltmeisterschaft SBX Mixed Team	2. Rang	St. Moritz
Schweizermeisterschaft FIS SBX	1. Rang	St. Moritz
Junioren Schweizermeisterschaft SBX	1. Rang	Lenk
FIS SBX	2. Rang	Lenk

SNOWBOARD Fortsetzung

Mia Hauswirth, Rookie

FIS SBX	3. Rang	Colere
FIS SBX	3. Rang	Flumserberg
JUN FIS SBX	6. Rang	Reiteralm

Emil Hoppe, NLZ

FIS JUN Slopestyle	2. Rang	Davos
--------------------	---------	-------

Keanu Conaty, NLZ

Junioren Schweizermeisterschaft Slopestyle	6. Rang	Corvatsch
FIS Rail Event	2. Rang	Adelboden-Lenk
FIS Big Air	4. Rang	Adelboden-Lenk
FIS JUN Slopestyle	2. Rang	Grindelwald
FIS JUN Slopestyle	3. Rang	Davos
Laax Kids Open Slopestyle	5. Rang	Laax

Aron Wagner, NLZ

Junioren Weltmeisterschaft Slopestyle	5. Rang	Calgary
Europacup Slopestyle	2. Rang	Madonna di Campiglio

Kaja Keppler, BABE Contender

BUZZ Tour Gesamtwertung U18	1. Rang	
-----------------------------	---------	--

Skye Plüss, BABE Contender

Schweizermeisterschaft SBX U13	2. Rang	Lenk
--------------------------------	---------	------

Selina Ruf, BABE Contender

Schweizermeisterschaft SBX U13	1. Rang	Lenk
BUZZ Tour Gesamtwertung U13	1. Rang	

Jake Littley, BABE Contender

Schweizermeisterschaft SBX U13	1. Rang	
Interregionale Gesamtwertung SBX U11 & U13	2. Rang	

Tobias Martin, BABE Contender

Schweizermeisterschaft SBX U15	2. Rang	Lenk
BUZZ Tour Gesamtwertung U15	1. Rang	
Nationale Gesamtwertung SBX U15	2. Rang	

FREESKI

Lars Ruchti, C-Kader

Europa Cup, Slopestyle	1. Rang	Seiser Alm
Europa Cup, Big Air	4. Rang	Davos
Europa Cup, Big Air	6. Rang	Vars
White Style Big Air	2. Rang	Mürren

Dario Brand, Swiss Ski Rookie

Europa Cup, Big Air	11. Rang	Davos
Opel Freeski Tour, Big Air (FIS)	1. Rang	Adelboden

Tim Egger, Swiss Ski Rookie

Jugend Weltmeisterschaften	Teilnahme	Calgary
Elite SM	3. Rang	St. Moritz
Europa Cup, Slopestyle	6. Rang	Vars
Europa Cup, Big Air	9. Rang	Vars
Europa Cup, Rail Event	9. Rang	Davos

Filip Fankhauser, Swiss Ski Contender

Europa Cup, Rail Event	12. Rang	Davos
Opel Freeski Tour, Rail Event (FIS)	3. Rang	Adelboden
Opel Freeski Tour, Slopestyle (JUN FIS)	1. Rang	Davos

Anna Fisch, BOSV TG 1

Schweizermeisterschaft U15	5. Rang	St. Moritz
Opel Freeski Tour Slopestyle (FIS)	3. Rang	Grindelwald
Opel Freeski Tour Slopestyle (JUN FIS)	3. Rang	LAAX
Weyerli Rail Jam, BUZZ Tour	1. Rang	Bern
BUZZ Tour Academy, Slopestyle	1. Rang	Grindelwald
White Style Big Air, BUZZ Tour	1. Rang	Mürren
White Style Slopestyle, BUZZ Tour	1. Rang	Mürren
Nationale Gesamtwertung U15	4. Rang	

Bodie Barlia, BOSV TG 1

Schweizermeisterschaft U18	4. Rang	St. Moritz
Opel Freeski Tour Halfpipe (JUN FIS)	3. Rang	LAAX
White Style Slopestyle, BUZZ Tour	1. Rang	Mürren
Nationale Gesamtwertung U18	7. Rang	

Luis Iseli, BOSV TG 1

Schweizermeisterschaft U15	2. Rang	St. Moritz
World Rookie Tour Final Rail Event	1. Rang	Madonna
Opel Freeski Tour Slopestyle (FIS)	1. Rang	Grindelwald
Opel Freeski Tour Halfpipe (JUN FIS)	1. Rang	LAAX
Opel Freeski Tour Big Air (JUN FIS)	2. Rang	Davos
Opel Freeski Tour Slopestyle (JUN FIS)	2. Rang	LAAX
Opel Freeski Tour Slopestyle (JUN FIS)	3. Rang	Grindelwald
White Style Big Air, BUZZ Tour	1. Rang	Mürren
Nationale Gesamtwertung U15	3. Rang	

Niklas Rüttimann, BOSV TG 1

Schweizermeisterschaft U15	6. Rang	St. Moritz
BUZZ Tour Slopestyle	1. Rang	Adelboden
White Style Slopestyle, BUZZ Tour	1. Rang	Mürren
White Style Big Air, BUZZ Tour	2. Rang	Mürren

FREESKI Fortsetzung

Paula Obst, BOSV TG 2

Schweizermeisterschaft U18	2. Rang	St. Moritz
Opel Freeski Tour Slopestyle (FIS)	2. Rang	Grindelwald
Opel Freeski Tour, Big Air (FIS)	3. Rang	Adelboden
Opel Freeski Tour, Rail Event (FIS)	3. Rang	Adelboden
Opel Freeski Tour Slopestyle (JUN FIS)	1. Rang	Davos
Opel Freeski Tour Slopestyle (JUN FIS)	2. Rang	Grindelwald
Opel Freeski Tour Halfpipe (JUN FIS)	2. Rang	LAAX
Weyerli Rail Jam, BUZZ Tour	1. Rang	Bern
BUZZ Tour Slopestyle	1. Rang	Adelboden
White Style Big Air, BUZZ Tour	2. Rang	Mürren
White Style Slopestyle, BUZZ Tour	2. Rang	Mürren
Nationale Gesamtwertung	4. Rang	

Lio Gysi, BOSV TG 2

BUZZ Tour Slopestyle	1. Rang	Adelboden
White Style Slopestyle, BUZZ Tour	1. Rang	Mürren
White Style Big Air, BUZZ Tour	1. Rang	Mürren
BUZZ Tour Academy, Slopestyle	3. Rang	Grindelwald
BUZZ Tour Gesamtwertung U13	1. Rang	

Gregory Wiedmer, BOSV TG 2

Weyerli Rail Jam, BUZZ Tour	2. Rang	Bern
BUZZ Tour Academy, Slopestyle	2. Rang	Grindelwald
BUZZ Tour Slopestyle	2. Rang	Adelboden
White Style Big Air, BUZZ Tour	2. Rang	Mürren
White Style Slopestyle, BUZZ Tour	2. Rang	Mürren
BUZZ Tour Gesamtwertung U13	2. Rang	

Luc von Allmen, BOSV TG 2

Schweizermeisterschaft U13	1. Rang	St. Moritz
Opel Freeski Tour Slopestyle (JUN FIS)	1. Rang	Davos
Opel Freeski Tour Slopestyle (JUN FIS)	1. Rang	LAAX
Opel Freeski Tour Halfpipe (JUN FIS)	1. Rang	LAAX
Opel Freeski Tour Slopestyle (JUN FIS)	2. Rang	Grindelwald
Weyerli Rail Jam, BUZZ Tour	1. Rang	Bern
BUZZ Tour Academy, Slopestyle	1. Rang	Grindelwald
White Style Big Air, BUZZ Tour	1. Rang	Mürren
White Style Slopestyle, BUZZ Tour	1. Rang	Mürren
BUZZ Tour Gesamtwertung U11	1. Rang	

Ramon Zumbunn, BOSV TG 2

Weyerli Rail Jam, BUZZ Tour	1. Rang	Bern
BUZZ Tour Academy, Slopestyle	1. Rang	Grindelwald
White Style Big Air, BUZZ Tour	3. Rang	Mürren

Rosa Aellen, BOSV Sichtungskader

Schweizermeisterschaft U13	4. Rang	St. Moritz
Schweizermeisterschaft U18	1. Rang	Bern
BUZZ Tour Academy, Slopestyle	1. Rang	Grindelwald
White Style Big Air, BUZZ Tour	1. Rang	Mürren
White Style Slopestyle, BUZZ Tour	1. Rang	Mürren
BUZZ Tour Gesamtwertung U13	1. Rang	

Timon Stähli, BOSV Sichtungskader

Weyerli Rail Jam, BUZZ Tour	1. Rang	Bern
-----------------------------	---------	------

NORDISCHE KOMBINATION

Finn Kempf, C-Kader

Junioren Weltmeisterschaft	12. Rang	Lillehammer
Alpen Cup	3. / 8. Rang	Oberhof
Alpen Cup	5. / 2. Rang	Seefeld
Alpen Cup	1. Rang	Tschagguns
Elite Schweizermeisterschaft	1. Rang	Einsiedeln

Giulia Belz, BOSV Equipe West

Junioren Weltmeisterschaft	11. Rang	Lillehammer
FIS Youth Cup II	1. / 2. Rang	Kandersteg
Continental Cup	5. Rang	Schonach
FIS Youth Cup II	1. Rang	Oberstdorf
Alpen Cup	7. Rang	Tschagguns

Tiziana Germann, BOSV Equipe West

FIS Youth Cup I	5. Rang	Oberstdorf
SNT U16 Gesamtwertung NK	2. Rang	

Svea Lobsiger, BOSV Equipe West

Junioren Weltmeisterschaft	28. Rang	Lillehammer
FIS Youth Cup II	3. / 6. Rang	Kandersteg
FIS Youth Cup II	8. Rang	Oberstdorf
SNT U16 Gesamtwertung SP	3. Rang	
U16 Schweizermeisterschaft NK	1. Rang	Kandersteg

Romina Otto, BOSV Equipe West

FIS Youth Cup I	7. Rang	Kandersteg
SNT U16 Gesamtwertung SP	2. Rang	
SNT U16 Gesamtwertung NK	3. Rang	
U16 Schweizermeisterschaft SP	2. Rang	

Noé Kempf, BOSV Equipe West

Junioren Weltmeisterschaft	Teilnahme	Lillehammer
Alpen Cup	7. Rang	Rastbüchl
FIS Youth Cup II	4. / 3. Rang	Kandersteg
Alpen Cup	5. / 4. Rang	Chaux-Neuve
Elite Schweizermeisterschaft	2. Rang	Einsiedeln

Lars Lobsiger, BOSV Equipe West

Junioren Weltmeisterschaft	Teilnahme	Lillehammer
FIS Youth Cup II	5. / 4. Rang	Kandersteg
Alpen Cup	8. Rang	Chaux-Neuve

Manuel Heiniger, BOSV Equipe West

SNT U16 Gesamtwertung SP	2. Rang	
SNT U16 Gesamtwertung NK	1. Rang	
U16 Schweizermeisterschaft NK	2. Rang	Kandersteg
U16 Schweizermeisterschaft SP	4. Rang	Chaux-Neuve

Mael Niedhart, BOSV Equipe West

Junioren Weltmeisterschaft	Teilnahme	Lillehammer
FIS Youth Cup II	2. Rang	Oberstdorf

SKISPRINGEN

Sandro Hauswirth, B-Kader

Skiflug Weltmeisterschaft	26. Rang	Oberstdorf
Olympische Spiele Normalschanze	29. Rang	Predazzo
Olympische Spiele Grossschanze	28. Rang	Predazzo
Continental Cup	1. Rang	Klingenthal
Skiflug-Weltcup Gesamtwertung	21. Rang	
Schweizermeisterschaft	4. Rang	Chaux-Neuve

Noah Studer, BOSV Equipe West

Junioren Weltmeisterschaft	Teilnahme	Lillehammer
----------------------------	-----------	-------------

LANGLAUF

Elin Kiener, BOSV TG 2

SM Sprint KL	4. Rang	Les Diablerets
--------------	---------	----------------

Andrea Scheidegger, BOSV TG 2

SM 20km KL	5. Rang	Les Diablerets
------------	---------	----------------

Jari Abegglen, BOSV TG 2

Swiss Cup Sprint KL	6. Rang	Campra
---------------------	---------	--------

Yanis Reichenbach, BOSV TG 2

SM 20km KL	7. Rang	Les Diablerets
Gesamtwertung BOSV-SSM Trophy	1. Rang	

Anja Fuchs, BOSV TG 3

Staffel-Schweizermeisterschaften U16	6. Rang	Evolène
--------------------------------------	---------	---------

Neela Koch, BOSV TG 3

Staffel-Schweizermeisterschaften U16	2. Rang	Evolène
--------------------------------------	---------	---------

Juliana Kohler, BOSV Sichtungskader

Schweizermeisterschaften U16	8. Rang	Evolène
Staffel-Schweizermeisterschaften U16	2. Rang	Evolène
Swiss Nordic Trophy	7. Rang	Kandersteg

Leonie Künzi, BOSV TG 3

Staffel-Schweizermeisterschaften U16	6. Rang	Evolène
--------------------------------------	---------	---------

Michelle Künzi, BOSV TG 3

Staffel-Schweizermeisterschaften U16	6. Rang	Evolène
--------------------------------------	---------	---------

Danja Reichenbach, BOSV TG 3

FESA-Games Einzel	5. Rang	Santa Caterina
FESA-Games Staffel	4. Rang	Santa Caterina
Schweizermeisterschaften U18 Sprint	3. Rang	Les Diablerets
Schweizermeisterschaften U18 Distanz	6. Rang	Les Diablerets
Schweizermeisterschaften U16	2. Rang	Evolène
Staffel-Schweizermeisterschaften U16	2. Rang	Evolène
Swiss Nordic Trophy Gesamtwertung	1. Rang	
Swiss Nordic Trophy	1. Rang	Campra

LANGLAUF Fortsetzung

Swiss Nordic Trophy	1. Rang	Kandersteg	
Swiss Nordic Trophy	3. Rang	Realp	
Swiss Nordic Trophy	5. Rang	Realp	
BOSV-Trophy Gesamtwertung	1. Rang		
Jonas Zeller, BOSV TG 3			
Swiss Nordic Trophy	6. Rang	Realp	
Leana Gugger, BOSV Sichtungskader			
Schweizermeisterschaften U14	8. Rang	Evolène	
Swiss Nordic Trophy	6. Rang	Campra	
Swiss Nordic Trophy	3. Rang	Kandersteg	
Gesamtwertung BOSV-SSM Trophy	1. Rang		
Yasmin Künzi, BOSV Sichtungskader			
Swiss Nordic Trophy	8. Rang	Realp	
Juri Kohler, BOSV Sichtungskader			
Schweizermeisterschaften U14	3. Rang	Evolène	
Swiss Nordic Trophy	7. Rang	Campra	
Swiss Nordic Trophy	3. Rang	Kandersteg	
Swiss Nordic Trophy	1. Rang	Realp	
Swiss Nordic Trophy	2. Rang	Realp	
Gesamtwertung BOSV-SSM Trophy	1. Rang		

BIATHLON

Joscha Burkhalter, A-Kader		
Olympia Relay	8. Rang	Antolz
WC Mixed-Relay	2. Rang	Otepää
WC Relay	7. Rang	Ruhpolding
WC Relay	8. Rang	Östersund
Sprint SM Elite	1. Rang	Realp
Susi Meinen, BOSV TG 1		
IBU Mixed-Relay	9. Rang	Lake Placid
IBU Sprint	13. Rang	Lake Placid
Sprint SM Elite	3. Rang	Realp
Swiss Cup Gesamtwertung	3. Rang	
Swiss Cup Sprint	1. Rang	Notschrei
Rücktritt		
Livia Germann, BOSV TG 2		
Alpencup Gesamtwertung	5. Rang	
Swiss Cup Gesamtwertung	4. Rang	
Swiss Cup	5. Rang	Ulrichen
Swiss Cup	5. Rang	Ulrichen
Swiss Cup	7. Rang	Ulrichen
Swiss Cup	3. Rang	Prémanon
Swiss Cup	3. Rang	Prémanon
Swiss Cup	7. Rang	Notschrei
Swiss Cup	3. Rang	Scلامischot
Swiss Cup	3. Rang	Scلامischot
Swiss Cup	5. Rang	Lenzerheide
	5. Rang	Lenzerheide

BIATHLON Fortsetzung

Jonas Zeller, BOSV TG 3		
Massenstart SM Elite	2. Rang	Realp
Challenger Gesamtwertung	2. Rang	
Swiss Cup Challenger	2. Rang	Kandersteg
Swiss Cup Challenger	4. Rang	Scلامischot
Swiss Cup Challenger	2. Rang	Scلامischot
Swiss Cup Challenger	1. Rang	Notschrei
Swiss Cup Challenger	2. Rang	Notschrei
Swiss Cup Challenger	1. Rang	Langis
Swiss Cup Challenger	2. Rang	Langis
Swiss Cup Challenger	2. Rang	Prémanon
Swiss Cup Challenger	2. Rang	Prémanon
Swiss Cup Challenger	1. Rang	Les Mosses
Swiss Cup Challenger	1. Rang	Les Mosses
Leandra Sieber, BOSV Sichtungskader		
Challenger Gesamtwertung	4. Rang	
Swiss Cup Challenger	3. Rang	Kandersteg
Swiss Cup Challenger	3. Rang	Scلامischot
Swiss Cup Challenger	4. Rang	Scلامischot
Swiss Cup Challenger	5. Rang	Notschrei
Swiss Cup Challenger	5. Rang	Notschrei
Swiss Cup Challenger	4. Rang	Langis
Swiss Cup Challenger	6. Rang	Langis
Swiss Cup Challenger	3. Rang	Prémanon
Swiss Cup Challenger	1. Rang	Prémanon
Swiss Cup Challenger	3. Rang	Les Mosses
Swiss Cup Challenger	7. Rang	Les Mosses



Franjo von Allmen an der SWISS-Ski Gala Night by Sunrise 2026

Bild: Rosmarie Knutti

SKI ALPIN

Nationalmannschaft	Franjo von Allmen	2001	Boltigen	Kader 25 / 26
A-Kader	Sue Piller	2005	Schönried	Nationalmannschaft
A-Kader	Marco Kohler	1997	SAK Haslital Brienz	B-Kader
A-Kader	Lars Rösti	1998	St. Stephan	A-Kader
B-Kader	Dania Allenbach	2007	Turbach-Bissen	A-Kader
B-Kader	Laura Huber	2005	SAK Haslital Brienz	B-Kader
B-Kader	Céline Reichenbach	2005	Lauenen	C-Kader
B-Kader	Fabienne Wenger	2006	Team Diemtigtal	C-Kader
B-Kader	Livio Hiltbrand	2003	Weissenburg	B-Kader
B-Kader	Dominic Ott	2000	SAK Haslital Brienz	B-Kader
B-Kader	Niklas Trummer	2004	Adelboden	C-Kader
B-Kader	Eric Wyler	2001	Brienz Axalp	B-Kader
B-Kader	Sandro Zurbrügg	2002	Frutigen	B-Kader
C-Kader	Chiara Lanz	2004	Schönried	C-Kader
C-Kader	Joel Küng	2008	Ski & Sb - Team Diemtigtal	NLZ
C-Kader	Toru Kusano	2007	Turbach-Bissen	NLZ
C-Kader	Sven Moser	2008	Weissenburg	NLZ
C-Kader	Jack Spencer	2005	Gstaad	C-Kader
NLZ	Senna Fuchs	2009	SAK Haslital Brienz	NLZ
NLZ	Fay Looze	2009	Strättligen	RV
NLZ	Alexandra Schranz	2010	Frutigen	RV
NLZ	Larina von Siebenthal	2008	Schönried	NLZ
NLZ	Sandro Brunner	2006	Grindelwald	NLZ
NLZ	Silas Däpp	2006	Gehrihorn-Kiental	NLZ
NLZ	Josua Künzi	2006	Adelboden	C-Kader
NLZ	Vincent Praz	2008	Lauenen	RV
NLZ	Lenny Wyssen	2009	Frutigen	RV
Rücktritt	Joana Hählen	1992	Lenk	A-Kader

BIATHLON

A-Kader	Joscha Burkhalter	1996	Zweisimmen	A-Kader
Rücktritt	Enya Mürner	2004	Frutigen	C-Kader

FREESKI

B-Kader	Tim Egger	2008	Mürren	-
C-Kader	Lars Ruchti	2006	Grindelwald	C-Kader

LANGLAUF

Keine Selektionen

NORDISCHE KOMBINATION

B-Kader	Giulia Belz	2008	Kandersteg	RV
B-Kader	Finn Kempf	2006	Kandersteg	C-Kader
C-Kader	Noé Kempf	2008	Kandersteg	RV
C-Kader	Lars Lobsiger	2008	Kandersteg	RV

SKISPRUNG

A-Kader	Sandro Hauswirth	2000	Gstaad	Kader 25 / 26
C-Kader	Noah Studer	2008	Kandersteg	B-Kader
				RV

SKICROSS

Nationalmannschaft	Ryan Regez	1993	Wengen	Nationalmannschaft
A-Kader	Gil Martin	1999	Weissenburg	B-Kader
B-Kader	Noah Lubasch	2000	Unterbach	B-Kader
C-Kader	Jessica Svenja Klein	2008	Grindelwald	-
C-Kader	Martina Wyss	1995	Lauterbrunnen	C-Kader
C-Kader	Renzo Ryter	2004	Homberg	C-Kader

SNOWBOARD FREESTYLE

B-Kader	Andrina Salis	2005	Diemtigtal	B-Kader
B-Kader	Aron Wagner	2008	Matten	-

SNOWBOARDCROSS

Nationalmannschaft	Noémie Wiedmer	2007	Diemtigtal	Nationalmannschaft
B-Kader	Rosa Colella	2007	Saanenland	C-Kader
B-Kader	Kenny Schläppi	2008	Lenk	C-Kader

TELEMARK

Keine Selektionen



Ein TEAM – Ein ERFOLG

Bild: Rosmarie Knutti

Sponsoren des BOSV

Ein herzliches Dankeschön
an all unsere treuen Sponsoren!



Hauptsponsorin



Verbandssponsoren



Sponsoren



Partner



Herzlichen Dank!

Herzlichen Dank allen Sponsoren und Gönnern für die Treue zum BOSV.

Ein grosses Merci allen Organisatoren, Funktionären, den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, ohne die es keine Startmöglichkeiten gäbe. Und schliesslich noch ein herzliches

Dankeschön an alle Athletinnen und Athleten für die tollen Resultate!

Wir wünschen einen guten Start in die neue Saison.